

# PROFILE

Das Magazin der Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel  
4/2019 · 22. Jahrgang

G 14178 · € 4,-

Der deutsche  
Akademisierungswahn:  
zwischen Doktorandenflut  
und Fachkräftemangel

## Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin



**Was:** Vortrag Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin

**Wann:** 23.09.2019, 19:00 Uhr

**Wo:** Berufskolleg für Technik in Moers,  
Repelener Str. 101, 47441 Moers

**Dauer:** ca. eine Stunde  
mit anschließendem Imbiss

Hier  
anmelden



Aus organisatorischen Gründen wird um eine kurze **Online-Anmeldung** unter [www.initiativkreis-moers.de/anmeldung](http://www.initiativkreis-moers.de/anmeldung) gebeten. Alternativ können Sie den QR-Code scannen.

**Initiativkreis Moers e.V.**  
Mühlenstr. 20 – 30, 47441 Moers  
Tel: 0 28 02 – 910 10 16  
Fax: 0 28 02 – 910 29 27  
[kontakt@initiativkreis-moers.de](mailto:kontakt@initiativkreis-moers.de)





WEIL IHRE  
HÄNDE  
WICHTIGERES  
ZU TUN HABEN,

ALS ALLES SELBST  
IN DIE HAND  
ZU NEHMEN.

**Gemeinsam anpacken.**

Stärken Sie Ihre Mitarbeiter und Ihr Unternehmen mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement der IKK classic. Zusätzlich gibt es 500 Euro Bonus. Mehr Infos unter [www.ikk-classic.de/bgm](http://www.ikk-classic.de/bgm)

 **ikk classic**  
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

# Berufskolleg "Campus Moers"

## Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Innungsmitglieder,

Der Kreis Wesel investiert mehr als 100 Millionen EUR in den Campus für berufliche Bildung.

Über 4000 Schülerinnen und Schüler werden hier in der Zukunft unterrichtet. Dazu kommen noch ca. 1800 Auszubildende des Handwerks in unserem Berufsbildungszentrum. 3 Berufskollegs werden dort zusammengefasst. Das Berufskolleg für Technik, das Mercator Berufskolleg, das Hermann-Gmeiner-Berufskolleg und das Fachseminar für Altenpflege, deren Träger der Kreis Wesel ist, diese Baumaßnahme ist die größte in der Geschichte des Kreis Wesel.

Die Zusammenlegung von vier berufsbildenden Schulen zu einem zentralen Campus und in Verbindung mit unserem Handwerklichen Bildungszentrum ist es der herausragende Standortvorteil für die Stadt Moers und der heimischen Wirtschaft.

Gerade vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung und dem zunehmenden Facharbeitermangel in fast allen Bereichen ist der Bau dieses Campus eine riesige Chance einen Zugang zum Arbeitskräftemarkt zu ermöglichen. Der Initiativkreis Moers will zusammen mit dem Handwerk und den Berufskollegs dieses Projekt zu einem Erfolgsmodell verhelfen. Denn hier wird nachhaltig in Ausbildung für die kommende Generation und damit auch in die Zukunft der Wirtschaft investiert.

Ich wünsche mir auch eine stärkere Würdigung der dualen Ausbildung. Anerkennung und Respekt vor der dualen Ausbildung, um die wir in der ganzen Welt beneidet werden. Leider wird dieses Projekt in Moers nicht so richtig wahrgenommen. Deshalb hat sich der Initiativkreis Moers entschlossen den Campus zu einem Kernprojekt seiner Arbeit machen.

Aus diesem Grunde wurde mit Herrn Prof. Julian Nida Rümelin, ein Philosoph und Kulturpolitiker eingeladen, der zu dem Thema „Akademisierungswahn und zur Krise der beruflichen und akademischen Bildung“ eine riesige Debatte losgetreten hatte.

Mit klaren Worten zeigt uns Herr Nida Rümelin auf, wie gefährlich der aktuelle Akademisierungstrend ist, und wie am Ende sowohl die berufliche als auch die akademische Bildung beschädigt wird.

Hiermit möchte ich Sie einladen den Vortrag von Herrn Julian Nida Rümelin zu besuchen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen würden mich an diesem Abend mit Ihrem Erscheinen zu unterstützen, damit das Handwerk auch nach Außen ein Zeichen setzt, wie wichtig uns Ausbildung und Zukunftssicherung ist.

Gott segne das ehrbare Handwerk.



Mit handwerklichem Gruß  
**Günther Bode**  
Kreishandwerksmeister

Der deutsche Akademisierungswahn: zwischen Doktorandenflut und Fachkräftemangel

**Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin**

**Was:** Vortrag Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin  
**Wann:** 23.09.2019, 19:00 Uhr  
**Wo:** Berufskolleg für Technik in Moers, Repelener Str. 101, 47441 Moers  
**Dauer:** ca. eine Stunde mit anschließendem Imbiss

Hier anmelden

Aus organisatorischen Gründen wird um eine kurze **Online-Anmeldung** unter [www.initiativkreis-moers.de/anmeldung](http://www.initiativkreis-moers.de/anmeldung) gebeten. Alternativ können Sie den QR-Code scannen.

Initiativkreis Moers e.V.  
Mühlensstr. 20 - 30, 47441 Moers  
Tel: 0 28 02 - 910 10 16  
Fax: 0 28 02 - 910 29 27  
kontakt@initiativkreis-moers.de



**AKTUELL**

- 9** Drei Goldene Ehrenzeichen
- 10** SIGNAL IDUNA:  
Clevere Anlagemöglichkeit
- 11** IKK classic: Warnung vor Verwässerung  
beim „Faire-Kassenwahl-Gesetz“

**BRANCHENSPECIAL METALLBAU**

- 14** Chancen der Digitalisierung
- 16** Bundesverband Metall veröffentlicht  
neue Geländer-Richtlinie

**RECHT KURZ**

- 16** Angemessenheit von Beraterhonoraren
- 17** Fristwahrung per Telefax  
Erweiterte Gewerbesteuerkürzung
- 18** Rechtmäßigkeit von Hinzuschätzungen  
wegen Buchführungsmängeln
- 18** Abschluss von Darlehnsverträgen  
ist umsatzsteuerfrei
- 18** Ferienjobs sind für Schüler  
sozialversicherungsfrei
- 19** Firmenwagen für den  
Ehepartner als Minijobber







**19** Sachgrundlose Befristung bei Vorbeschäftigung regelmäßig unzulässig

#### RECHT & FINANZEN

**20** Tachographenpflicht

#### KH & INNUNGEN

**22** Lossprengungsfeier der Maler- und Lackierer-Innung des Kreises Wesel

**24** Lossprengungsfeier der Tischler-Innung des Kreises Wesel

**26** Abgeordnete zu Gast

**28** Jobbörse: Die Lage ist so günstig wie nie

**29** Hünxer Gottlieb Schmitgen erhält Diamantenen Meisterbrief

**30** Mehr Azubis im Kreis Wesel: Das Interesse am Handwerk steigt

**31** VW Schmeink feierte Eröffnung

**32** Die häufig unterschätzten Macher

**33** Anette Dymala wurde geehrt

**34** Goldener Meisterbrief für Wilhelm Konnertz

## Impressum

#### HERAUSGEBER:

Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel  
Handwerkerstraße 1 // 46485 Wesel  
Fon: (0281)96262-0 // Fax: (0281)96262-40  
[www.khwesel.de](http://www.khwesel.de) // eMail: [info@khwesel.de](mailto:info@khwesel.de)

#### VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

**Günter Bode** // Kreishandwerksmeister  
**Holger Benninghoff** // Geschäftsführung

#### VERLAG:

Image Text Verlagsgesellschaft mbH  
Deelener Straße 21-23 // 41569 Rommerskirchen  
Fon: (0 21 83) 334 // Telefax: (0 21 83) 41 7797  
[www.image-text.de](http://www.image-text.de) // [zentrale@image-text.de](mailto:zentrale@image-text.de)

#### GESCHÄFTSFÜHRUNG:

**Lutz Stickel** // [stickel@image-text.de](mailto:stickel@image-text.de)  
**VERTRIEBSLEITUNG: Wolfgang Thielen** // Tel.:

(0 21 83) 41 76 23 // [thielen@image-text.de](mailto:thielen@image-text.de)

**ANZEIGENBERATUNG: Ralf Thielen (verantwortlich)** Tel.: (0 21 83) 41 78 29 // [r.thielen@image-text.de](mailto:r.thielen@image-text.de)

**ANZEIGENDISPOSITION: Monika Schütz** // Tel.: (0 21 83) 334 // [schuetz@image-text.de](mailto:schuetz@image-text.de)

**GRAFIK: Nina Kockelkoren (verantwortlich)** // Tel.: (0 21 83) 334 // [kockelkoren@image-text.de](mailto:kockelkoren@image-text.de)

**CONTROLLING: Gaby Stickel** // Tel.: (0 21 83) 334 // [gaby.stickel@image-text.de](mailto:gaby.stickel@image-text.de)

**FOTOS: Peter Oelker**

**DRUCK: Druckerei Jakobs GmbH, Hückelhoven**

**Erscheinungsweise:** Zweimonatlich, beginnend im Januar eines jeden Jahres.

Abdrucken und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen.

Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

**COPYRIGHT:** Image Text Verlagsgesellschaft mbH

**BEZUGSPREIS:** Einzelpreis pro Heft: € 4,- // Jahresbezugspreis: € 24,-

Wir sind für Sie und Ihre Interessen da:

# Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel

## Dienstleistungszentrum Wesel

Handwerkerstraße 1 · 46485 Wesel · Fon: (0281)96262-0 · Fax: (0281)96262-40 · [www.khwesel.de](http://www.khwesel.de) · eMail: [info@khwesel.de](mailto:info@khwesel.de)



**Kreishandwerksmeister**

**Günter Bode**  
Fon: (0281)96262-10



Geschäftsführung /  
Innungsbetreuung,  
Rechtsberatung,  
Prozessvertretung im  
Arbeits- und Sozialrecht

Ass. **Holger Benninghoff**  
Fon: (0281)96262-11  
[h.benninghoff@khwesel.de](mailto:h.benninghoff@khwesel.de)



Sekretariat  
Vorzimmer-Geschäftsführung

**Mano Hochstrat**  
Fon: (0281)96262-12  
[m.hochstrat@khwesel.de](mailto:m.hochstrat@khwesel.de)

(Handwerksrolle: Dachdecker-Innung,  
Innung für Sanitär- und Heizungstechnik;  
Inkasso für Innungsmitglieder)



stellv. Geschäftsführer/Finanzen

Dipl.-Betriebswirt  
**Ulrich Kruchen**  
Fon: (0281)96262-16  
[u.kruchen@khwesel.de](mailto:u.kruchen@khwesel.de)



Kasse

**Nina Herzog**  
Fon: (0281)96262-14  
[n.herzog@khwesel.de](mailto:n.herzog@khwesel.de)



Kasse

**Heike Noreiks**  
Fon: (0281)96262-15  
[h.noreiks@khwesel.de](mailto:h.noreiks@khwesel.de)





Zentrale und Handwerksrolle

**Kristin Maiwald**  
Fon: (0281)96262-21  
[k.maiwald@khwesel.de](mailto:k.maiwald@khwesel.de)

(Innung für Schneid- und Schleiftechnik Nordrhein, Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik, Fleischer-Innung, Friseur-Innung, Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein, Maler- und Lackierer-Innung, Baugewerks-Innung, Metall-Innung, Glaser-Innung, Stukkateur-Innung Niederrhein, Tischler-Innung, Steinmetz- und Steinbildhauer-Innung Niederrhein, Zimmerer-Innung)



Prüfungswesen

**Beate Kretschmer**  
Fon: (0281)96262-17  
[b.kretschmer@khwesel.de](mailto:b.kretschmer@khwesel.de)

(Fleischer-Innung, Friseur-Innung, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik, Maler- und Lackierer-Innung, Raumausstatter-Innung, Metall-Innung)



Prüfungswesen

**Isolde Reuters**  
Fon: (0281)96262-22  
[i.reuters@khwesel.de](mailto:i.reuters@khwesel.de)

(Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik, Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein, Tischler-Innung)



Lehrverträge

**Ute Thomas-Knoll**  
Fon: (0281)96262-25  
[u.thomas-knoll@khwesel.de](mailto:u.thomas-knoll@khwesel.de)

## Handwerkliches Bildungszentrum

Repelener Straße 103 · 47441 Moers · Fon: (02841) 9193-0 · Fax: (02841) 9193-93

Dipl.-Betriebswirt **Ulrich Kruchen**

Fon: (02841) 9193-11  
[u.kruchen@khwesel.de](mailto:u.kruchen@khwesel.de)



Bildungszentrum AU  
**Regina Zobris**  
Fon: (02841)9193-19 // [r.zobris@khwesel.de](mailto:r.zobris@khwesel.de)



Bildungszentrum ÜBL  
**Uwe Kopal**  
Fon: (02841)9193-0  
[k-u.kopal@khwesel.de](mailto:k-u.kopal@khwesel.de)



Ehrungen  
**Nadine Ertelt**  
Fon: (02841)9193-45  
[n.ertelt@khwesel.de](mailto:n.ertelt@khwesel.de)

„Wir schaffen gemeinsam berufliche Perspektiven!“

# START NRW bringt RAG-Mitarbeiter in neue Arbeit

Mit dem Ende des Steinkohleabbaus geht nicht nur eine Ära zu Ende, die eine ganze Region und ihre Menschen prägte, es eröffnen sich auch neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt: 560 ehemalige RAG-Mitarbeiter suchen neue berufliche Perspektiven. Der Personaldienstleister START NRW unterstützt die gut ausgebildeten Fachkräfte dabei.

„Uns war sofort klar: Kein Mitarbeiter darf ins Bergfreie fallen. Wir übernehmen die Verantwortung für die hochqualifizierten Menschen und schaffen gemeinsam berufliche Perspektiven“, betont Norbert Maul, Geschäftsführer bei START NRW. „Dies ist START NRWs größter arbeitsmarktpolitischer Auftrag und ein Projekt, das uns wirklich am Herzen liegt“, sagt Stefan Paß, Niederlassungsleiter in Wesel. „Wir haben die Chance hochqualifizierte Mitarbeiter zu vermitteln. Wie gewohnt setzen wir dabei auf eine vertrauensvolle und langfristige Zusammenarbeit mit Unternehmen der Region.“

Dass die Mitarbeiter nicht nur als Fachkräfte mit einschlägiger Berufserfahrung punkten, weiß auch Peter Schlossarek, Geschäftsführer der BUCHEN KraftwerkService GmbH in Herne.



START NRW vermittelte dem Unternehmen Pascal S., der zuvor elf Jahre bei der RAG in Bottrop als Industriemeister Mechatronik arbeitete: „Er bereichert unser Unternehmen nicht nur mit seiner Qualifikation, sondern auch mit den im Bergbau erworbenen Werten Zusammenhalt, Loyalität, Verbundenheit und Zuverlässigkeit.“

Pascal S. selbst erzählt: „Bei der RAG hatten wir einen großen Zusammenhalt, deshalb war es zuerst nicht leicht, sich beruflich umzuorientieren. Dank der Unterstützung durch START NRW war der Wechsel für mich dann aber fast schon zu einfach.“

START NRW und die RAG verbindet eine lange Tradition. Viele Jahre bildeten sie gemeinsam Menschen in industriefähigen Zukunftsberufen wie Industriemechaniker, Elektroniker, Mechatroniker und kaufmännische Fachkräfte aus.

**IHR PARTNER FÜR GUTE ARBEIT**  
Personallösungen für Ihr Unternehmen

Nutzen Sie unsere Erfahrung für Ihr Unternehmen: Über 20 Jahre verbinden wir als regional agierender Personaldienstleister zielführend Menschen und Unternehmen.

**Unser Angebot:**

- Zeitarbeit, Personalvermittlung, Beschäftigten-transfer
- Schaffung von Ausbildungsplätzen in Teilzeit
- Gezielte Qualifizierung
- Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Arbeitssicherheit

Wir sind Ihr Partner vor Ort. Sprechen Sie uns gerne an.

START NRW wird von einer breiten Basis regionaler Gesellschafter getragen. Dazu zählen unter anderem das Land NRW, Handwerk.NRW, der DGB und Arbeitgeberverbände.

**GUTE ARBEIT IST UNSER AUFTRAG.**



**START NRW GmbH**  
Augustastr. 12  
46483 Wesel  
Tel. 0281 | 33857-0  
Fax 0281 | 33857-1  
wesel@start-nrw.de  
[www.start-nrw.de](http://www.start-nrw.de)

**Endstation Großraumbüro? Ich hab was Besseres vor.**  
Entdecke über 130 Ausbildungsberufe.

**DAS HANDEWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.



# Drei Goldene Ehrenzeichen

**Goldene Ehrenzeichen für drei prägende Persönlichkeiten der Handwerkskammer Düsseldorf Präsident Ehlert würdigte berufliche Lebensleistungen von Josef Zipfel, Dr. Lothar Vahling und Dr. Georg Cramer**

**Auf einer Zeitleiste aneinandergelagt sind es 45 Jahre. Addiert so lange haben Josef Zipfel, Dr. Lothar Vahling und Dr. Georg Cramer als Geschäftsführer die Geschicke der Handwerkskammer Düsseldorf in vorderer Reihe geprägt.**

Am Mittwochabend überraschte ihr Arbeitgeber die drei Geschäftsführer mit einer - zumal für „Hauptamtliche“ - seltenen und besonders hohen Ehrung: Präsident Andreas Ehlert überreichte den aus Altersgründen scheidenden Spitzenkräften zum Abschluss einer Sitzung des Kammervorstands das Goldene Ehrenzeichen der HWK. „Sie haben für das Handwerk so viel mehr als nur ihre Pflicht getan, dass man mit Recht von einem geradezu „ehrenamtlichen“ Engagement sprechen kann“, lobte Ehlert Einsatz, Wirkungsradius und Erfolge der leitenden Angestellten des größten Kompetenzzentrums des Wirtschaftssektors in NRW.

Die besonderen Meriten des Führungstrios betreffen Facetten, mit denen die Handwerkskammer auch stark von außen wahrgenommen und identifiziert wird: Josef Zipfel übernahm vor mehr als 15 Jahren die Leitung der Hauptabteilung Wirtschaftsförderung und damit unter anderem die größte und ausdifferenzierteste Betriebsberatungsstelle einer Handwerkskammer in Deutschland. Seit zwölf Jahren ist der diplomierte Volkswirt Stellvertretender Hauptgeschäftsführer der HWK und betreute in dieser Zeit auch die Kammerpartnerschaft mit der HWK Warschau. Die Auszeichnung würdigt ferner den Repräsentanten des Dachverbandes Handwerk.NRW und der Vorläuferorganisation Nordrhein- Westfälischer Handwerkstag, deren Hauptgeschäftsführer Zipfel bis Ende 2018 war.

Josef Zipfel hatte seine Laufbahn in der HWK vor 39 Jahren noch im Stab des legendären Kammerpräsidenten Georg Schulhoff begonnen, ebenso wie sein Amtskollege Georg Cramer, der dort vier Jahre später anfang. Zu den vielfältigen



*(v. l.): GF Josef Zipfel, Präsident Andreas Ehlert, GF Dr. Georg Cramer und GF Dr. Lothar Vahling, Foto: Wilfried Meyer*

Aufgaben, die der heutige Geschäftsführer für Finanzen, Innere Verwaltung und Neue Medien (seit 2013) innerhalb der HWK wahrgenommen hat, zählte schon früh die Pflege der Partnerschaft der HWK Düsseldorf mit drei Handwerkskammern im französischen Loiretal (Blois, Tours und Chartres). Die vor zehn Jahren gestartete bundesweite Imagekampagne „Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ kam maßgeblich auf Dr. Cramers Engagement hin zustande, der in allen 53 deutschen Handwerkskammern erfolgreich für die Kampagne warb, die auf eine französische Initiative zurückging.

Die stetige Weiterentwicklung des Fort- und Weiterbildungsangebots der Handwerkskammer, nicht zuletzt die Modernisierung der Gebäude und Lehrwerkstätten der Meisterschulen, die Bindung eines hochkompetenten Lehrkörpers an die

größte Berufsbildungseinrichtung einer HWK und seinen besonderen Einsatz für die Qualifizierung benachteiligter Jugendlicher als langjähriger Leiter der Kammer-Tochter-„Gesellschaft für Qualifizierung im Handwerk“ stellte Präsident Ehlert in seiner Laudatio als herausragende Leistungen des langjährigen Leiters der Akademie der Handwerkskammer Dr. Lothar Vahling heraus, der 1996 zur Kammer kam und im selben Jahr noch Geschäftsführer wurde.

„Sie haben einen herausragenden Anteil am guten Ruf unseres Hauses in der Reihen der Handwerksunternehmen, der Öffentlichkeit und in der Landespolitik,“ würdigte Ehlert die Schaffensbilanz der drei auch in der Organisationslandschaft des Handwerks hoch anerkannten und als Impulsgeber geschätzten Führungspersönlichkeiten der Kammer zusammenfassend.

Die Versorgungswerke informieren: Der GarantieBrief der SIGNAL IDUNA

# Clevere Anlagemöglichkeit

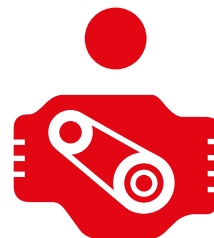
Die niedrigen Zinsen sind mittlerweile eine dauerhafte Erscheinung. Sie machen es Sparern nicht einfach, eine Anlageentscheidung zu treffen. Mit dem GarantieBrief bietet die SIGNAL IDUNA eine passende Anlagemöglichkeit – auch in der Niedrigzinsphase.

Mehr als 5,2 Billionen Euro haben die deutschen Sparer auf die hohe Kante gelegt. Leider nicht immer profitabel. Rund 40 Prozent des Privatvermögens liegen nämlich nach wie vor auf wenig lukrativen Giro- und Sparkonten oder sind als Tages- und Festgeld angelegt. Diese Anlageformen bringen jedoch kaum Zinsen. Das trägt dazu bei, dass die Sparer sogar langfristig Verluste machen, wenn man die Inflation berücksichtigt. Eine Ausweismöglichkeit für eher langfristig orientierte Geldanleger bieten nach wie vor Aktien.



Doch nicht wenige scheuen hier die vorhandenen Kursrisiken. Der GarantieBrief der SIGNAL IDUNA kombiniert die Renditechancen am Aktienmarkt mit einer bis zu hundertprozentigen Beitragsrückgewähr und damit Sicherheit mit Flexibilität. Der Sparer investiert dafür einmalig einen auch größeren Geldbetrag, beispielsweise die Ablaufleistung aus einer Lebensversicherung. Das Kapital wird für mindestens zehn Jahre in der fondsgebundenen Rentenversicherung SI Global Garant Invest angelegt. Während dieser Ansparzeit sind aber auch Kapitalentnahmen möglich.

Zum Rentenbeginn erhält der Sparer seinen eingezahlten Einmalbeitrag zurück plus die Erträge aus der Fondsentwicklung, abzüglich des bereits vorher eventuell entnommenen Kapitals. Optional erfolgt die Auszahlung dabei entweder als einmalige Kapitaleistung oder als lebenslange garantierte Rente. Stirbt der Sparer vor Rentenbeginn, so erhalten die Erben den Einmalbeitrag samt Erträgen zurück. Zieht der Anleger die Kapitaloption, unterliegen nur die eigentlichen Erträge der Abgeltungssteuer und das erst bei der Auszahlung. Bei Tages- und Festgeldkonten beispielsweise greift die Steuerpflicht bereits, wenn der Ertrag gutgeschrieben wird. Beträgt die Ansparzeit aber mindestens 12 Jahre und ist der Sparer dann mindestens 62 Jahre alt, ist die Hälfte der Erträge sogar komplett steuerfrei.



[www.nispa.de](http://www.nispa.de)  
[www.sparkasse-am-niederrhein.de](http://www.sparkasse-am-niederrhein.de)

Weil die Sparkassen den Motor unserer Wirtschaft am Laufen halten.

Mittelstandsfinanzierer Nr. 1\*

\*bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe

Wenn's um Geld geht  
 Sparkassen  
im Kreis Wesel



Neue Leistungen ab 1. August

# Warnung vor Verwässerung beim „Faire-Kassenwahl-Gesetz“

Ab 1. August erhalten die 3,2 Millionen Versicherten der IKK classic eine Reihe neuer Leistungen. Das beschloss der Verwaltungsrat der Kasse bei seiner heutigen Sitzung in Berlin.



Danach wird die IKK classic künftig unter anderem die professionelle Zahnreinigung für alle Versicherten ohne die bisherige Altersbegrenzung übernehmen, sich mit jährlich bis zu 30 Euro an den Kosten für einen Hautcheck bei Versicherten zwischen 18 und 35 Jahren beteiligen, sportärztliche Vorsorgeuntersuchungen mit bis zu 130 Euro im Jahr unterstützen, und den Bonus für Versicherte erhöhen, die sich aktiv an betrieblichen Gesundheitsförderungsmaßnahmen beteiligen.

**Kritik am Lobbyismus der Länder**

Scharfe Kritik übte der Verwaltungsrat der größten IKK an den gegenwärtigen Versuchen der Bundesländer, die Umsetzung des vom Bundesgesundheitsminister vorgelegten „Faire-Kassenwahl-Gesetzes“ in wesentlichen Punkten zu torpedieren. „Mit der ge-

planten Reform des Morbi-RSA, der Einführung einer einheitlichen Kassenaufsicht und der Öffnung regionaler Kassen geht der Minister den einzig richtigen Weg, die seit Jahren anstößigen Privilegien einzelner Wettbewerber abzuschaffen und endlich die Chance für fairen Wettbewerb in der GKV zu eröffnen“, bekräftigt Stefan Füll, Vorsitzender des Verwaltungsrates.

„Die Behauptung, dass fairer Wettbewerb die Qualität der regionalen medizinischen Versorgung oder der Kundenbetreuung auch nur im geringsten beeinträchtigen könnte, ist ein Popanz, der durch die Versorgungsrealität überall in Deutschland täglich widerlegt wird“, so Füll.

**Für gleiche Wettbewerbsbedingungen**

„Der breite Lobbyismus zugunsten der Beziehungs- und Einflussgeflechte auf Länderebene zeigt, dass der Gesetzentwurf einen wunden Punkt berührt“, erklärt Bert Römer, stv. Verwaltungsratsvorsitzender. „Wer Wettbewerb ernst meint, muss den Mut haben, ungleiche Rahmenbedingungen zu verändern, auch wenn sie lange historisch gewachsen sind.“

**Gutes Ergebnis 2018**

Nach vorgelegten Jahresrechnungsergebnis erwirtschaftete die Kasse im zurückliegenden Geschäftsjahr bei Gesamtausgaben von rund 10,3 Milliarden Euro ein Plus von rund 95 Millionen Euro. In den ersten drei Monaten des laufenden Jahres wendete sie für die medizinische Versorgung ihrer Versicherten rund 2,6 Milliarden Euro auf und verzeichnete einen Pro-Kopf-Anstieg der Leistungsausgaben von 4,5 Prozent (807,55 Euro je Versicherten). Die Höhe der Betriebsmittel und Rücklagen der IKK classic liegt bei rund 1,044 Milliarden Euro (Q1/2019).



Aktenarchivierung  
Aktenvernichtung **Schiffer** GmbH

**Befreien Sie sich von Ihren Aktenbergen!**

...durch sichere Archivierung  
oder zuverlässige  
**Aktenvernichtung**



Tel. 0 28 32. 97 33 620 | [www.aktenvernichtung-schiffer.de](http://www.aktenvernichtung-schiffer.de)

**TENHAGEN · GRÜNSTEIDL**  
Steuerberater, vereidigter Buchprüfer

**Steuerberatung**  
**Betriebswirtschaftliche Beratung**

Unsere Kanzlei bietet Privatpersonen wie mittelständischen Unternehmen umfassende Dienste in allen Steuer-, Finanz- und Wirtschaftsangelegenheiten.

Philipp-Reis-Str. 7-9 · 46485 Wesel · Tel.: 0281 206182-0  
Fax: 0281 206182-50 · [info@te-gr.de](mailto:info@te-gr.de) · [www.te-gr.de](http://www.te-gr.de)



## Branchenspecial Metallbau

# Chancen der Digitalisierung

**Beim Jahrespressegespräch des Bundesverbandes Metall (BVM) im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse in München wurde deutlich, welche Chancen die Digitalisierung den Metallbetrieben in einem herausfordernden Markt bietet.**

Das Pressegespräch fand im Rahmen des IHM Medientages statt, rund 30 Journalist/innen informierten sich über die konjunkturelle Lage im Metallhandwerk. BVM-Präsident Erwin Kostyra, BVM-Hauptgeschäftsführer Markus Jäger sowie Hauptgeschäftsführer Richard Tau-

ber vom Fachverband Metall Bayern präsentierten aktuelle Konjunkturzahlen und berichteten von durchaus unterschiedlichen Entwicklungen in den beiden Branchen Metallbau und Feinwerkmechanik. Die im Bau- und Ausbaubereich tätigen Metallbau-Unternehmen profitieren nach wie vor von der guten Auftragslage in der Baubranche. Sie bleibt auf Sicht der Motor für die positive Entwicklung des Metallbaugewerbes. Demgegenüber melden die Bauverbände erste Anzeichen einer rückläufigen Rohbauerstellung. Das wirkt sich erfahrungsgemäß mit einer Verzögerung von 2-3

Jahren im baunahen Metallbaubereich aus. Anders das Bild bei den Betrieben der Feinwerkmechanik. Sie schauen deutlich skeptischer ins laufende Jahr. Mit Blick auf das internationale Geschehen besteht die Sorge, dass Handelsrisiken und Hemmnisse (Strafzölle auf Stahl und Aluminium) auf die globale Wertschöpfungskette und damit auf das Geschäft der feinwerkmechanischen Zulieferer durchschlagen. Außerdem blicken die feinwerkmechanischen Zuliefererbetriebe aktuell mit Sorge auf die sinkenden Auftragseingänge bei den Automobilzulieferern und den nahenden Brexit.

## U. & N. Schmitz GmbH & Co. KG

Schlosserei, Stahl-, Metall- und Fahrzeugbau

**Wasserstrahlschneiden im Lohn**



Robert-Bosch Straße 12 · 47475 Kamp-Lintfort  
Telefon 0 28 42/71 06 31 · Telefax 0 28 42/71 06 32  
info@wasser-strahl-schneiden-nrw.de · www.wasser-strahl-schneiden-nrw.de



**Fritz Fackert GmbH & Co. KG**  
Heinrich-Hertz-Str. 39  
47443 Moers  
Tel. +49 (0) 28 41 - 8 98 67-09  
Fax +49 (0) 28 41 - 8 98 67-67



**Fackert Spezialarmaturen GmbH**  
Heinrich-Hertz-Str. 39  
47443 Moers  
Tel. +49 (0) 28 41 - 8 98 63-09  
Fax +49 (0) 28 41 - 8 98 63-69

**Zerspanen, Schweißen,  
Umformen hochwertiger Edelstähle,  
Titan-PD-Legierungen und NE-Metalle**

**Spezialarmaturen für den weltweiten Markt  
im Bereich der Energie-,  
Umwelt- und Verfahrenstechnik**



info@fackert-moers.de

www.fackert-moers.de





### Ist das noch Handwerk?

Als Gast hatte der Bundesverband Ingo Lederer von der Firma Stegerer Metallbau eingeladen. Die Firma Stegerer hatte am Tag zuvor den Handwerkspreis der Bürgerschaftsbanken verliehen bekommen. Ingo Lederer beschrieb beeindruckend, wie die Firma Stegerer Metallbau konsequent und erfolgreich auf digitale Anwendungen setzt.

Dabei hat die Unternehmensleitung nicht nur Effizienzgewinne im Blick, sondern ist getrieben von der Idee, über intelligente Datennutzung dem Kunden neue Angebote zu machen, bspw. über VR-Brillen Technik und Augmented Reality-Anwendungen.

Die Kommunikation im Unternehmen läuft interaktiv über Smartphones, Datenaustausch die 90 Mitarbeiter über eine eigene in Regenstauf gehostete Cloud und ein Rechenzentrum aus. Vor Ort nutzen



sie 3D-Laserscanner und Drohnen, im Büro VR-Brillen zur Begehung der Baustellen. Kunden bekommen 3D-Modelle und interaktive Projektionen mit Mixed Reality-Brillen. Die Mitarbeiter haben Zeit, Innovationen zu entwickeln. 90 Prozent ihrer Vorschläge werden umgesetzt. Mit Erfolg: 2018 wurde Stegerer zum dritten Mal in Folge als eines der innovativsten

Unternehmen in Deutschland ausgezeichnet. "Es kommt darauf an, die ohnehin im Betrieb vorhandenen Daten intelligent zu nutzen" beschreibt Ingo Lederer die Aufgabenstellung. Diskutiert wurde in dem Zusammenhang auch das Thema "Building Information Modeling" (BIM), der digital prozessoptimierten Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden. Hier wurde sehr deutlich, dass Betriebe wie die Stegerer Metallbau aus eigenem Antrieb schon so weit in den digitalen Technologien fortgeschritten sind, dass sie den BIM-Gedanken vor allem als unternehmensinterne Chance aufgreifen. "Prozessoptimierung ist momentan bei den Metallbetrieben ganz vorn auf der digitalen Agenda" unterstreicht BVM-Hauptgeschäftsführer Markus Jäger die Herausforderungen, denen sich die Metallbetriebe in Deutschland stellen.

Zum Metallhandwerk gehören heute knapp 34.000 Metallbau- und Feinwerkmechanik-Betriebe, die rund 60 Mrd. Umsatz erzielen und ca. 460.000 Menschen beschäftigen, darunter 27.000 Auszubildende.



## IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER

- ▶ Schnelle Bedarfsdeckung aus den Produktbereichen Stahl & Werkstoffe, Werkzeuge & Industriebedarf
- ▶ Ergänzende Dienstleistungen & Services: C-Teile-Management, eShop, Wartungstool



Stahl  
und  
Technik  
**ELSINGHORST®**



# Bundesverband Metall veröffentlicht neue Geländer-Richtlinie

**Der Bundesverband Metall hat seine Geländer-Richtlinie aus dem Jahr 2012 komplett überarbeitet und neu aufgelegt.**

Die Richtlinie enthält wichtige Hinweise zu Entwurf, Konstruktion und Montage von Geländern und Umwehrungen, die dem Baurecht und der Arbeitsstätten-Verordnung unterliegen.

## Richtlinie für Geländer und Umwehrungen aus Metall

Es werden alle relevanten Verordnungen, Normen und technische Empfehlungen im Zusammenhang mit Geländern und Umwehrungen behandelt. Damit ist der ausführende Metallbauer sicher, dass er nichts übersieht. Alle frei begehbaren Flächen mit einer Absturzmöglichkeit müssen in der Regel mit Einrichtungen zum

Schutz gegen Absturz, d. h. mit Geländern oder sonstigen Umwehrungen, ausgestattet sein. Hört sich einfach an, ist es im Einzelfall aber nicht. Eine verwirrende Vielfalt an Bauordnungen und technischen Normen ist zu berücksichtigen. Je nach Lage des Gebäudes, Höhe und Nutzungsart muss die Konstruktion und die Statik im Einzelfall stimmen. Extreme Nutzungsanforderungen (z.B. Fluchtwege) sind ebenso zu bedenken wie die Sicherheit der Kinder.

Auch bei Nutzungsänderungen von Gebäuden müssen Geländer und Balkone an die veränderten Nutzungsanforderungen angepasst werden.<sup>16</sup> unterschiedliche Landesbauordnungen regeln in Deutschland die Herstellung von Geländern an Treppen und Balkonen. Diese Bauordnungen werden regelmäßig geändert und angepasst. Durch Änderungen bei der Einstufung zu Gebäudehöhen hinsichtlich Windlasten wurden neue Grafiken eingefügt, die Kapitel zu Lastannahmen und Vorbemessung wurden komplett überarbeitet.

## Was ist neu?

Die Neuerungen in der Geländer-Richtlinie betreffen hauptsächlich die neuen bzw. teils geänderten Anforderungen aus der Norm EN 1090-2 „Ausführung von Stahlbauten“, der Normenreihe EN 1993 (Eurocode 3) „Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten“, der neuen Normenreihe DIN 18008 „Glas




**THIEMANN STAHL GMBH**


**Wir liefern und biegen Profile aus Stahl-, Edelstahl und NE-Metallen.**

**Thiemann Stahl GmbH**  
 Carl-Sonnenschein-Straße 98 · 47809 Krefeld-Linn  
 Fon 0 21 51 / 51 62 8-0 · info@thiemann-stahl.de  
 www.thiemann-stahl.de

**Für den stetigen Erfolg unserer Kunden!  
Hightech vom Niederrhein!**





**KROLL Fahrzeugbau-Umweltechnik GmbH**  
 ist einer der bedeutendsten Hersteller technologisch anspruchsvoller umwelttechnischer Entsorgungsfahrzeuge für flüssige Abfallstoffe und Spezialfahrzeuge für die Rohr-, Kanal- und Industriereinigung. Weltweit sind die gefragten Qualitätsprodukte „Made in Germany“ im Einsatz.



**Informieren Sie sich  
Bewerben Sie sich !**

Wilhelm-Röntgen-Straße 2 – 4  
 Gewerbegebiet Buchholtweilen  
 46569 Hünxe  
[www.kroll-fahrzeugbau.de](http://www.kroll-fahrzeugbau.de)





im Bauwesen“, der Ablösung der Bauregelliste durch die Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB) und der DIN 18065 „Gebäudetreppen“, um nur die wichtigsten zu nennen. In Anlehnung an die neue DIN 18065 ist nachfolgend beispielhaft eine Grafik aus der neuen Geländer-Richtlinie zur Kröpfung des Handlaufs nach innen darge-

stellt. Die neue Richtlinie, an der Metallbauer und die Hersteller von Werkstoffen und Bauteilen aus der Industrie gemeinsam intensiv gearbeitet haben, sorgt dafür, dass Metallbauer, Architekten und Planer mit einem Griff alle Informationen finden, die für die Planung und Ausführung relevant sind. Ganz gleich in welchem Bundesland gebaut

wird. Für die Rechtssicherheit und als Planungshilfe erleichtert dieses Werk nicht nur die Arbeit, sondern ist auch eine gute Gesprächsgrundlage für alle am Bau Beteiligten, um zu attraktiven und vor allem gesetzeskonformen Lösungen zu kommen. Bestellt werden kann über den Online-Shop unter [www.metallhandwerk.de](http://www.metallhandwerk.de)



Jetzt neu:  
Unser Brennbetrieb

# pohle

**STAHL · EDELSTAHL  
ALUMINIUM  
KUNSTSTOFF & ZUBEHÖR**

Profitieren Sie von unserem umfangreichen Dienstleistungsangebot, wie Sägen, Brennschneiden, Rohrlasern, Sandstrahlen, Bohren und Folieren. Überzeugen Sie sich von einem starken Partner mit Know-how und bestmöglicher Lieferbereitschaft.

*Mit uns schneiden  
Sie gut ab!*

**Carl Pohle GmbH & Co. KG**

Bonnenbroicher Str. 101 · 41238 Mönchengladbach  
Telefon: 02166 / 928-0 · Telefax: 02166 / 928-100  
[www.carl-pohle.de](http://www.carl-pohle.de) · E-Mail: [info@carl-pohle.de](mailto:info@carl-pohle.de)



Johannes, Metallbauer

**Endstation  
Großraumbüro?  
Ich hab was  
Besseres vor.**

Entdecke über 130 Ausbildungsberufe.

**DAS HANDEWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

## Verdeckte Gewinnausschüttung -

# Angemessenheit von Beraterhonoraren

**Eine GmbH bezahlte Beratungshonorare an ihre jeweils zu 50 % beteiligten Gesellschafter.**

In den zugrundeliegenden Beraterverträgen war die „Errichtung eines Rechnungswesens mit Lohn- und Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung und einer DV-gestützten Materialwirtschaft“ gegen einen Stundensatz sowie Reisekostenerstattung und Überlassung eines betrieblichen Pkw auch zur Privatnutzung vereinbart. Diese Vereinbarung reichte dem Finanzamt nicht. Es nahm verdeckte Gewinnaus-

schüttungen (vGA) an und versagte den Betriebsausgabenabzug.

Der Bundesfinanzhof bestätigte die Auffassung des Finanzamts, da die vertraglichen Vereinbarungen einem Fremdvergleich nicht standhielten. Eine vGA ist eine Vermögensminderung bzw. verhinderte Vermögensmehrung, die durch das Gesellschaftsverhältnis veranlasst ist, sich auf den Gewinn auswirkt und in keinem Zusammenhang zu einer offenen Ausschüttung steht. Wendet demnach eine Kapitalgesellschaft ihrem Gesellschafter

einen Vermögensvorteil zu, den sie bei Anwendung der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters einem Nichtgesellschafter nicht gewährt hätte, ist eine Veranlassung durch das Gesellschaftsverhältnis anzunehmen. Im entschiedenen Fall hätte ein ordentlicher und gewissenhafter Geschäftsleiter eine derartige Vereinbarung mit einem fremden Dritten nicht getroffen, sondern u. a. vereinbart, bis wann die Errichtung erfolgt sein muss.

Quelle: KBHT

## Fristwahrung per Telefax

**Der Bundesgerichtshof hat seine Rechtsprechung bestätigt, wonach ein Kläger/Rechtsmittelführer zu beweisen hat, dass sein fristgebundener Schriftsatz rechtzeitig bei Gericht eingegangen ist.**

Im entschiedenen Fall hatte ein Rechtsanwalt die fünfseitige Berufungsbegründung erst um 23:58 Uhr des letzten Tags der Begründungsfrist per Fax an das Gericht übersandt. Erst um 34 Sekunden nach

Mitternacht hatte das Telefax des Gerichts den Schriftsatz vollständig empfangen.

Technische Überprüfungen ergaben, dass das Telefax möglicherweise bereits 23 Sekunden früher, aber damit immer noch 11 Sekunden zu spät, eingegangen war. Einen noch früheren Eingang konnte der Rechtsanwalt nicht beweisen. Damit war die Berufung zu spät begründet worden und unzulässig. Auch mit seinem Antrag auf Wiedereinsetzung in den vorigen

Stand hatte der Rechtsanwalt keinen Erfolg. Denn an der verspäteten Einreichung der Berufungsbegründung traf ihn ein Verschulden. Bei Annahme eines Zeitbedarfs von 30 Sekunden je Seite ist bei fünf Seiten ein Zeitbedarf von 2:30 Minuten einzukalkulieren. Beim Start der Übertragung um 23:58 Uhr war daher der Eingang bei Gericht erst am Folgetag zu erwarten.

Quelle: KBHT

## IHRE TISCHLER-FACHBETRIEBE UND PARTNER

**Ihr zuverlässiger Partner im Tischlerhandwerk**

**Ostermann**  
An allen Ecken und Kanten

**Der Ostermann Service**

- 1 m** Kanten in jeder Länge ab 1 Meter
- 2%** Jede Onlinebestellung mit 2 % Rabatt (Shop und App)
- 24 h** Bis 16.00 Uhr bestellte Lagerartikel innerhalb von 24 Stunden geliefert
- Airtec Kanten** versandfertig in nur 4 Werktagen
- Laserc Kanten** versandfertig in nur 4 Werktagen
- INFRATEC** Infratec Kanten versandfertig in nur 4 Werktagen

Rudolf Ostermann GmbH · Schlavenhorst 85 · 46395 Bocholt · Tel.: 02871/25 50 -0  
Fax: 02871/25 50 -30 · verkauf.de@ostermann.eu · www.ostermann.eu



# Erweiterte Gewerbesteuerkürzung

Bei nur mittelbarer Verwaltung von Grundbesitz über Beteiligung an einer Grundstücksgesellschaft

Unterliegt eine grundstücksverwaltende Gesellschaft nur kraft ihrer Rechtsform der Gewerbesteuer, kann sie die erweiterte Kürzung bei der Gewerbesteuer auch dann in Anspruch nehmen, wenn sie an einer rein grundstücksverwaltenden, nicht gewerblich geprägten Personengesellschaft beteiligt ist.

Eine GmbH & Co. KG hatte die Entwicklung und Verwaltung eigenen Immobilienvermögens sowie das Halten von Beteiligungen an Immobiliengesellschaften zum Unternehmensgegenstand. Ihre Erträge bezog die Gesellschaft überwiegend aus der Beteiligung an einer grundstücksverwaltenden GbR. Mit ihrer Gewerbesteuererklärung machte sie die erweiterte Gewerbesteuerkürzung geltend. Das Finanzamt gewährte diese jedoch nicht, da es die Auffassung vertrat, die Gesellschaft habe keinen „eigenen Grundbesitz“ verwaltet.

Grundsätzlich wird die Summe des Gewinns und der Hinzurechnungen um 1,2 % des Einheitswerts des zum Betriebsvermögen des Unternehmers gehörenden Grundbesitzes gekürzt. Bei Unternehmen,



die ausschließlich eigenen Grundbesitz oder daneben eigenes Kapitalvermögen verwalten, tritt stattdessen auf Antrag eine sog. erweiterte Kürzung um den Teil des Gewerbeertrags, der auf die Verwaltung und Nutzung des eigenen Grundbesitzes entfällt.

Nach Auffassung des Bundesfinanzhofs ist unter „eigenem Grundbesitz“ der zum Betriebsvermögen des Unternehmers gehörende Grundbesitz zu verstehen. Demnach verwaltet und nutzt die GmbH & Co. KG ausschließlich eigenen Grundbesitz auch dann, wenn eine Beteiligung an

einer grundstücksverwaltenden nicht gewerblich geprägten Personengesellschaft (hier: GbR) gehalten wird. Denn der zivilrechtlich im Eigentum der GbR stehende Grundbesitz ist ihrer Gesellschafterin, der GmbH & Co. KG, anteilig als deren Betriebsvermögen zuzurechnen.

**Hinweis:** Das Urteil lässt offen, ob dies auch dann gilt, wenn der Grundbesitz mittelbar über eine grundstücksverwaltende gewerblich geprägte Personengesellschaft gehalten wird.

Quelle: KBHT

## IHRE TISCHLER-FACHBETRIEBE UND PARTNER

Bannemer Feld 9 · 46569 Hünxe · Fon: 0 28 58 / 9 17 62 88 · [www.holzwerkstatt-toerkel.de](http://www.holzwerkstatt-toerkel.de)

Schnittholz Platten Fertigelemente

**Ihr Partner für den Laden- und Innenausbau**

Heinestraße 29 ▪ 46117 Oberhausen (Osterfeld)  
 Telefon 0208 / 999 63-0 ▪ Telefax 0208 / 999 63-30  
 E-Mail: [info@holz-osmann.de](mailto:info@holz-osmann.de) ▪ Internet: [www.holz-osmann.de](http://www.holz-osmann.de)

**Steinrück**  
[www.steinrueck.de](http://www.steinrueck.de)

# Rechtmäßigkeit von Hinzuschätzungen wegen Buchführungsmängeln

Die Kassenführung hat insbesondere bei Betrieben mit nicht unerheblichem Barverkehr ein großes Gewicht im Hinblick auf die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Fehler bei der Kassenbuchführung sind in der Praxis häufig Anlass für Hinzuschätzungen. Ist wegen

eines fehlenden Kassenbuchs und festgestellter Kassenfehlbeträge die Fehlerlosigkeit der Buchführung nicht sicher festzustellen, hält das Finanzgericht München Hinzuschätzungen für zulässig. Im Verfahren zur Aussetzung der Vollziehung ließ das Gericht Sicherheitszuschläge des

Finanzamts in Höhe von bis zu 8 % der getätigten Barzahlungen als relativ geringe Hinzuschätzungen zu. Es erkannte darin keine ernstlichen Zweifel an der Rechtmäßigkeit.

Quelle: KBHT

# Abschluss von Darlehensverträgen ist umsatzsteuerfrei

**Die Übernahme von Verbindlichkeiten, Bürgschaften und ähnlichen Sicherheiten sowie deren Vermittlung ist umsatzsteuerfrei, wenn es sich dabei um eine Finanzdienstleistung handelt.**

Das Finanzgericht Münster hat entschieden, dass eine vom Darlehensgeber an den Darlehensnehmer für den Abschluss eines

Darlehensvertrags gezahlte Gebühr (Agio) umsatzsteuerfrei sei. Das Gericht legte die unionsrechtliche Vorschrift eng aus und definiert die danach steuerfreien Umsätze durch die Art der erbrachten Dienstleistungen. Wer Erbringer oder Empfänger der Leistung sei, sei für die Frage der Steuerbefreiung nicht von entscheidender Bedeutung.

**Hinweis:** Das Urteil ist nicht nur wichtig für Geldinstitute. Jeder am Geld- oder Kapitalverkehr Tätige kann bei entsprechenden Leistungen die Steuerbefreiung beanspruchen.

Quelle: KBHT

# Ferienjobs sind für Schüler sozialversicherungsfrei

**Schüler können in den Ferien im Rahmen eines zeitlich geringfügigen - d. h. kurzfristigen - Beschäftigungsverhältnisses unbegrenzt Geld verdienen, ohne sozialversicherungspflichtig zu werden.**

Voraussetzung dafür ist, dass die Dauer des Ferienjobs bei einer Arbeitswoche von mindestens fünf Tagen höchstens drei

Monate beträgt. Bei einer Arbeitswoche unter fünf Tagen dürfen gesamt 70 Arbeitstage nicht überschritten werden. Eine geringfügige Beschäftigung liegt jedoch nicht mehr vor, wenn diese berufsmäßig ausgeübt wird und das Arbeitsentgelt 450 € im Monat übersteigt.

Wird die Beschäftigung in einem Kalenderjahr über diesen kurzen Zeitraum hinaus fortgesetzt und ein Arbeitsentgelt von bis zu 450 € im Monat gezahlt, sind die Vorschriften für die sog. Minijobs anzuwenden.

**Beispiel:** Schüler Paul arbeitet erstmals in den Sommerferien vom 20. Juni bis 2. August 2019 montags bis freitags in einer Firma und erhält dafür ein Entgelt von insgesamt 1.000 €. Es entsteht keine Sozi-

alversicherungsspflicht, weil er nicht mehr als drei Monate arbeitet. Am 1. Oktober 2019 vereinbaren sie, dass Paul fortan für monatlich 450 € weiterarbeitet. Ab diesem Tag hat der Arbeitgeber pauschale Sozialversicherungsabgaben, Pauschalsteuer und Umlagen an die Minijob-Zentrale der Bundesknappschaft zu entrichten. Außerdem wird ein Arbeitnehmeranteil zur Rentenversicherung einbehalten, sofern Paul keine Befreiung von der Rentenversicherungspflicht beantragt.

**Hinweis:** Die sozialversicherungsrechtlichen Zeitgrenzen für kurzfristige Beschäftigungen (drei Monate oder 70 Arbeitstage) gelten nun auch über den 31. Dezember 2018 hinaus dauerhaft.

Quelle: KBHT



# Firmenwagen für den Ehepartner als Minijobber

**Ein Einzelhändler stellte seine Frau im Rahmen eines Minijobs für 400 € monatlich als Büro- und Kurierkraft an.**

Wesentlicher Bestandteil des Arbeitslohns war die Möglichkeit, den für die Kurierfahrten eingesetzten Pkw auch privat fahren zu dürfen.

Die private Nutzungsmöglichkeit ermittelte der Einzelhändler anhand der 1 %-Regelung und zahlte den Differenzbetrag zum Gesamtvergütungsanspruch von 15 € monatlich aus. Das Finanzamt

erkannte das Arbeitsverhältnis nicht an. Das bestätigte der Bundesfinanzhof. Typischerweise wird ein Arbeitgeber einem Arbeitnehmer einen Firmenwagen nur dann zur uneingeschränkten Privatnutzung überlassen, wenn sich nach überschlüssiger Kalkulation sein Aufwand zusätzlich des Barlohns als angemessene Gegenleistung für die Arbeitskraft darstellt.

Bei hohem Gehalt wirkt sich die Privatnutzung des Fahrzeugs nur verhältnismäßig gering aus. Bei einem Minijob hingegen wird die Vergütung im Wesentlichen

von der Privatnutzung bestimmt.

**Hinweis:** Der Bundesfinanzhof weist darauf hin, dass es möglich ist, eine Kilometerbegrenzung oder eine Zuzahlung für Privatfahrten oberhalb eines bestimmten Kilometerlimits zu vereinbaren. Steht der Gesamtaufwand des Arbeitgebers dann in einem angemessenen Verhältnis zum Wert der Arbeitsleistung, kann das Ehepartner-Arbeitsverhältnis anzuerkennen sein.

Quelle: KBHT

# Sachgrundlose Befristung bei Vorbeschäftigung regelmäßig unzulässig

**Ein Arbeitsvertrag kann ohne sachlichen Grund nicht befristet werden, wenn mit demselben Arbeitgeber schon vorher einmal ein befristetes oder unbefristetes Arbeitsverhältnis bestanden hat.**

Ein Arbeiter war von März 2004 bis September 2005 als gewerblicher Mitarbeiter bei einem Unternehmen tätig. Im August 2013 stellte das Unternehmen den Mann erneut sachgrundlos befristet als Fachar-

beiter ein. Die Parteien verlängerten die Vertragslaufzeit mehrfach, zuletzt bis August 2015. Der Arbeiter vertrat die Auffassung, dass sein Arbeitsverhältnis zu diesem Zeitpunkt nicht geendet habe. Zu Recht, wie das Bundesarbeitsgericht entschied. Das Verbot der sachgrundlosen Befristung kann zwar unzumutbar sein, wenn die Vorbeschäftigung sehr lange zurückliegt, ganz anders geartet oder sehr kurz war. Um einen solchen Fall handelte es sich hier aber nicht. Vielmehr lag das vorige

Arbeitsverhältnis im entschiedenen Fall nicht sehr lange, sondern nur acht Jahre zurück.

**Hinweis:** Das Bundesarbeitsgericht hat damit seine frühere Rechtsprechung geändert, wonach es eine erneute sachgrundlose Befristung für zulässig hielt, wenn zwischen den Beschäftigungsverhältnissen mehr als drei Jahre lagen.

Quelle: KBHT

**UNTERSTÜTZUNG IN SACHEN  
ENERGIEEFFIZIENTE PLANUNG?**

PROFESSIONELLE UND VERTRAULICHE BERATUNG,  
SPEZIELL FÜR DAS BAUHANDWERK: WATTWENIG.DE

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern:  
Tel. 0281 / 854 98 09



**Der beste Platz für Ihre Anzeige.**  
**Kontakt: Ralf Thielen (02183) 417829**



# Tachographenpflicht

**Nach jahrelanger Forderung der Bauverbände stimmt EU-Parlament Ausnahmen für baugewerbliche Fahrzeuge zu.**

Das Europäische Parlament hat in erster Lesung Ausnahmen für Bauunternehmen bei Fahrzeugen bis zu 44 t sowie eine Erweiterung des Ausnahmeradius auf 150 km beschlossen. Im Zuge des weiteren Gesetzgebungsverfahrens wird sich der EU-Ministerrat positionieren. Das Europäische Parlament nahm am 4. April diesen Jahres nach sehr langen Verhandlungen und mehrmaligen Abstimmungen im Verkehrsausschuss den Bericht zu den Lenk- und Ruhezeiten (VO EG 561/2006) in erster Lesung an.

Hintergrund für die zähen Verhandlungen sind Bestimmungen für berufsmäßige LKW-Fahrer, die besonders in Osteuropa umstritten sind. Mit der Erweiterung des Ausnahmeradius auf 150 km ist eine langjährige Forderung des ZDB und

der Landesverbände aufgegriffen worden. Zudem konnte eine Ausnahme für Baufahrzeuge bis 44 t durchgesetzt werden. Zwar wurde der Geltungsbereich des Tachographenrechts auf Fahrzeuge zwischen 2,4 und 3,5 Tonnen ausgedehnt, aber es konnten mit der Freistellung der Transporte im Werkverkehr für nicht hauptberufliche Fahrer die Auswirkungen auf das baugewerbliche Fahrzeug minimiert werden.

**Folgende Ergebnisse der Abstimmung sind für baugewerbliche Unternehmen relevant:**

- » **Artikel 2aa [neu]:** Der Geltungsbereich der Sozialvorschriften wird zwar auf Fahrzeuge zwischen 2,4 und 3,5 Tonnen ausgeweitet, aber gleichzeitig sachgerecht nur auf internationale Transportvorgänge eingegrenzt.
- » **Artikel 3 ha [neu]:** Freistellung der Transporte im Werkverkehr außerhalb des eigentlichen Transportgewerbes

im Bereich unter 3,5 Tonnen von der Tachographenpflicht.

- » **Artikel 13 1 pa [neu]:** Ausnahme für Bauunternehmen bei Fahrzeugen oder Fahrzeugkombinationen bis zu 44 t, die gelegentlich schwere Fahrzeuge auf der Fahrt zu einer Baustelle nutzen und bei denen das Lenken der Fahrzeuge für den Fahrer nicht die Haupttätigkeit darstellt.
- » **Artikel 3 a (aa) [Ergänzung]:** Der Ausnahmeradius der bestehenden Handwerker Ausnahme wird von 100 km auf 150 km erweitert und der Materialbegriff präzisiert.

**Hinweis:** Im Zuge des weiteren Gesetzgebungsverfahrens wird sich der EU-Ministerrat positionieren. Über den weiteren Fortgang des Verfahrens werden wir zeitnah berichten.

Quelle: Baugewerbliche Verbände

**Viel hilft viel.**  
Unsere digitalen Leistungen:

- Elektronisches Postfach
- Finanzstatus
- Kontaktlos zahlen
- Elektronischer Kontoauszug
- VI-Altensvorsorge Cockpit
- paydirekt
- VI-Organizer
- KWitt
- scan2bank
- Freibewilligung
- Finanzmanager

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Mit unseren vielfältigen digitalen Services helfen wir Ihnen, Ihre Bankgeschäfte ganz bequem überall und jederzeit zu erledigen. Erfahren Sie mehr in einer unserer Filialen.

**Volksbanken im Kreis Wesel**

**Schutz und Sicherheit am Arbeitsplatz.**

- > Prüfungen nach BetrSichV
- > Sicherheitstechnische Betreuung
- > Gefährdungsbeurteilungen
- > Arbeitsmedizinische Betreuung
- > betriebliches Gesundheitsmanagement

**DEKRA Automobil GmbH**  
Theodor-Heuss-Str. 69  
47167 Duisburg  
Telefon 0203.58904-0  
www.dekra-in-duisburg.de

Wir sind für Sie da:  
Mo - Fr: 7.30 - 18.00 Uhr  
Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

# IHRE ELEKTRO-FACHBETRIEBE UND PARTNER



**SCHLEGEL**

ETL Paul Schlegel GmbH  
ELEKTROFACHGROSSHANDEL

Am Schürmannshütt 30/o      Telefon: 0 28 41 - 93 108 10  
47441 Moers      Telefax: 0 28 41 - 93 108 11

eMail: etl-moers@schlegel-gruppe.de      Internet: www.schlegel-gruppe.de

**ELEKTRO**

**HÖLL** ELEKTROMEISTER

- Elektroanlagen
- Smart-Home
- Ladesäulen
- KNX-Partner

Am Schürmannshütt 9  
47441 Moers  
Telefon +49-2841-79110  
info@elektro-hoell.de  
www.elektro-hoell.de  
auch auf facebook



Weitere Informationen mit diesem QR-Code direkt aufs Handy



**Ladestation für Ihr Elektrofahrzeug**

**ELEKTROTECHNIK**

Elektroinstallationen  
EIB-Gebäudesystemtechnik  
Daten & Netzwerktechnik  
Kommunikationstechnik  
Beleuchtungstechnik  
Sateliten - Anlagen



Schwarzer Weg 46  
47495 Rheinberg  
Tel. 0 28 02 / 80 70 90  
Fax 0 28 02 / 80 70 91  
Mobil 0173 - 3 82 90 22  
www.aendlerstromflusst.de  
info@aendlerstromflusst.de

**RALF NIEWERTH**

**Elektro van de Loo**

mit Klemens Mues

Erfahrung und Kompetenz.  
Seit über 40 Jahren.

Elektroinstallation · Netzwerktechnik · SAT-Anlagen · Beleuchtung  
Hedwigstraße 32 · 46537 Dinslaken · info@elektro-vandeloo.de  
Tel. 0 20 64 / 7 02 72 · Fax: 0 20 64 / 77 60 64




**Eulektra**

Deutschland Land der Ideen  
Ausgewählter Ort 2011

- Starkstromtechnik
- Nachrichtentechnik
- Sicherheitstechnik
- Wartung / Instandhaltung
- Photovoltaikanlagen
- Brandschutzmaßnahmen

Eulektra GmbH  
Am Schomacker 67 · 46485 Wesel  
Tel. 0281/20626-0 · Fax: 0281/20626-26  
Email: info@eulektra.de · Internet: www.eulektra.de

**WATCH BOX**

BAUSTELLENSERVICE  
OBJEKTÜBERWACHUNG  
SERVICE & SUPPORT

BEI UNS BEKOMMEN SIE ALLES AUS EINER HAND

- mobile Kamerasysteme - Verkauf & Vermietung
- Fernüberwachung
- Liveansprache
- Einbruchmeldeanlagen
- IT-Dienstleistungen
- Notrufleitstelle 24/7
- Kamerasysteme Full HD & 4K
- Notrufleitstelle
- Service & Support

Wir beraten Sie gern!  
Watch Box GmbH  
Nelkenstraße 36a | 46569 Hünxe  
Tel. 02858 918593 | info@watch-box.eu  
[WWW.WATCH-BOX.EU](http://WWW.WATCH-BOX.EU)




**EMD**

**ELEKTROMOTOREN-DIENST**  
Hannig & Zender GmbH

Instandsetzung & Verkauf elektrischer Maschinen & Geräte  
Elektro-Antriebe aller Art · Pumpenaggregate · und vieles mehr

Homburger Straße 250 · D-47443 Moers  
Tel 02841/54088 · Fax 02841/504346 · [www.hannig-zender.de](http://www.hannig-zender.de)

Vertragswerkstatt  
-Elektrowerkzeuge

**Biral**  
Maß an Präzision

**Hasselkamp**  
ELEKTROTECHNIK  
Kompetent, innovativ, zuverlässig

Austraße 12  
46535 Dinslaken  
Tel. (02064)4357-0  
Fax (02064)4357-16  
info@hasselkamp.de  
www.hasselkamp.de


**HEIX** Elektrotechnik

Antworten für die Zukunft.

Fritz-Haber-Straße 10 - 46485 Wesel  
☎ 0281/95275-0    🌐 www.heix.com    ✉ info@heix.com    📘 Facebook

Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe  
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

**meisterfirma.de**  
...finde deinen Meister!







# Lossprechungsfeier der Maler- und Lackierer-Innung des Kreises Wesel

**Am 12. Juli 2019 im Heinrich-Goldberg-Saal der Sparkasse am Niederrhein, in Neukirchen-Vluyn**

**Am 12. Juli 2019 trafen sich 24 Lehrlinge der Maler- und Lackierer-Innung des Kreises Wesel zu Ihrer gemeinsamen Lossprechungsfeier, die im Heinrich-Goldberg-Saal der Sparkasse am Niederrhein, in Neukirchen-Vluyn, durchgeführt wurde.**

Herr Axel Rust, stellv. Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung des Kreises Wesel, begrüßte die Jungesellinnen und -gesellen, deren Eltern und Ausbildungsbetriebe, sowie die zahlreich erschienenen Ehrengäste.

**Als Innungsbester wurde folgender Prüfling geehrt:**

**1. Alexander Luther, Dinslaken**  
Ausbildungsbetrieb:  
Hans-Jürgen Luther, Dinslaken

Die Dankesworte eines jungen Gesellen sprach Herr Alexander Luther.

Die Grußworte sprach Herr Frank-Rainer Laake, Mitglied des Vorstandes der Sparkasse am Niederrhein. Die Auszeichnungen der Innungsbesten und die Übergabe der Prüfungszeugnisse an die Jungesellinnen und Jungesellen wurde durch den Lehrlingswart, Herrn Andreas Verhülndonk überreicht.

Die Gesellenprüfung im Winter 2018/2019 legte ein Prüfling erfolgreich im Ausbildungsberuf Maler- und Lackierer ab. Im Sommer 2019 legten 23 Prüflinge im Ausbildungsberuf Maler- und Lackierer ihre Prüfung mit Erfolg ab. Nachdem Herr stellv. Obermeister Axel Rust die Veranstaltung mit einem Schlusswort beendet hatte, klang die Veranstaltung bei einem gemeinsamen Imbiss aus.









# Lossprechungsfeier der Tischler-Innung des Kreises Wesel

**Zur Lossprechung trafen sich die jungen Tischlergesellinnen und -gesellen der Tischler-Innung des Kreises Wesel im Foyer des Handwerklichen Bildungszentrums in Moers.**

Der stellv. Obermeister Hanns Hoppermann begrüßte auch im Namen des Vorstandes aus der Winterprüfung 2018/2019 eine Tischlergesellin und vier Tischlergesellen, aus der Sommerprüfung 2019 drei Tischlergesellinnen und vierundzwanzig Tischlergesellen, die Ehrengäste, Ausbildungsbetriebe und die Eltern.

Im Anschluss wurde Florian Neuhaus, Landes- und Bundessieger des Wettbewerbs „Die Gute Form 2019“ geehrt. Weiterhin erfolgte die Preisverleihung für den diesjährigen Innungswettbewerb „Die Gute Form“.

Die Jury war wie folgt besetzt: Marco Lanowy, Geschäftsführer Alberto GmbH & Co. KG, Johannes Nistrath, Redakteur dds und Fachbuchautor, Uwe Hillekamp, Architekt und Hans Christoph Bittner, Formgebungsberater.

## Ergebnisse Wettbewerb "Gute Form 2019"

### 1. Preis

#### Jonas Heise

Fa. Reichenberg & Weiss/  
Neukirchen-Vluyn  
Säulenmöbel in Oregon und Schichtstoff

### 2. Preis

#### Chris Kanders

Fa. Janßen/Xanten  
Lowboard in Eiche

### 3. Preis/1

#### Sven Steenmanns

Fa. Büttgen & Schorsch/Dinslaken  
Sideboard in Nussbaum und MDF

### 3. Preis/2

#### Henning Lambertz

Fingerhut/Wesel  
Tischsekretär in Eiche und Lenoleum



*Auf dem Bild zu sehen: Innungssieger und gleichzeitig 1. Preis Innungswettbewerb "Die Gute Form" Jonas Heise (rechts), Marco Lanowy, Geschäftsführer Alberto GmbH & Co. KG (Mitte) und Peter Lindenbeck, Ausbilder der Tischler in Moers (links)*

### Belobigung:

#### Nico Krüger

Fa. Krüger/Dinslaken  
Sideboard in Mooreiche

#### Simon Osterwald

Fa. Tellmann/Hamminkeln  
Sideboard in Eiche mit Nextel

### Sonderpreis Massivholz:

#### Jannik Paus

Fa. Temmler/Schermbeck  
Relax-Stuhl in Eiche

### Sonderpreis Innovation Beschlag:

#### Jan van Betteray

Fa. Olfen/Xanten  
Sideboard in Eiche

Im Anschluss sprach der Lehrlingswart Dirk Krechter die jungen Gesellinnen und Gesellen in der Lossprechungszere­monie von ihren Pflichten aus dem Aus­bildungsvertrag frei.

Die Auszeichnungen der Innungsbesten und die Übergabe der Prüfungszeugnisse an die Junggesellinnen und Junggesellen

wurden durch den stellv. Obermeister Hanns Hoppermann, den Lehrlingswart Dirk Krechter und den Prüfungsaus­schussvorsitzenden Jochem Reichenberg überreicht.

## Prüfungsbeste Gesellenprüfung Tischler Sommer 2019

### 1. Jonas Heise

Fa. Reichenberg & Weiss/  
Neukirchen-Vluyn

### 2. Lars Underberg

Fa. Grewing/Schermbeck

### 3. Simon Osterwald

Fa. Tellmann/Hamminkeln

Die anschließende Gesellenstückausstel­lung der Tischler-Innung Wesel erfreute sowohl das Fachpublikum als auch die zahlreich erschienenen Besucher. Das hohe Niveau des Tischlerhandwerks sorgte für Begeisterung. Resümierend war dies eine rundum gelungene Veranstaltung mit schätzungsweise 250 Besuchern in lo­ckerer Atmosphäre.



# „Weiterbildung wird immer wichtiger“

Seit Anfang 2019 bietet das Qualifizierungschancengesetz den Unternehmen erweiterte Möglichkeiten, ihre Beschäftigten fortzubilden. Jürgen Heldmann vom gemeinsamen Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Wesel und des Jobcenters Kreis Wesel, beschreibt die wichtigsten Neuerungen.

## Warum ist Weiterbildung gerade jetzt wichtig?

Es ist derzeit vieles im Wandel. Durch die demografische Entwicklung altern die Belegschaften. Gleichzeitig kommen weniger Schulabgänger nach, die eine Ausbildung absolvieren möchten. Dazu kommt der technologische Wandel, der Produkte und Prozesse verändert. Es wird daher immer wichtiger, sich während des gesamten Berufslebens weiterzubilden, um mit der Entwicklung Schritt zu halten. Das ist für Beschäftigte wie für Betriebe überlebenswichtig, um konkurrenzfähig zu bleiben.

## Ist dies bereits in den Unternehmen angekommen?

Der hohe Bedarf nach Fachkräften ist ein großes Thema, das die Unternehmen beschäftigt. Die Personalrekrutierung läuft auf verschiedenen Kanälen, dabei wird etwas seltener auf die klassische Zeitungsanzeige gesetzt, stattdessen werden die sozialen Medien stärker eingesetzt, auch Unternehmensvideos gewinnen an Bedeutung. Das erfahren wir, wenn die Firmen unserem gemeinsamen Arbeitgeber-Service ihre Arbeits- und Ausbildungsstellen zur Vermittlung melden. Wir verzeichnen mehr Anfragen, wie man beispielsweise Helfern einen Berufsabschluss ermöglichen kann. Das Bewusstsein, hier neue Wege zu beschreiten, ist ausgeprägter.

## Wie können kleine und mittlere Unternehmen von den neuen gesetzlichen Möglichkeiten profitieren?

Grundsätzlich kommt das Qualifizierungschancengesetz allen Unternehmen zugute, aber besonders bei kleinen und mittleren Unternehmen war die Entscheidung, ob Mitarbeiter an einer Weiterbildung teilnehmen können, häufig von den Kosten abhängig. Jetzt kann ein Zuschuss zum Arbeitsentgelt auch für Anpassungsqualifizierungen gezahlt werden. Diese finanzielle Unterstützung ist sehr wichtig für kleinere Unternehmen, wenn sie einen Mitarbeiter auf einen Lehrgang schicken, um die Kosten um bis zu 100 Prozent zu decken.

## Warum werden sie besonders gefördert?

Je kleiner das Unternehmen, desto seltener nehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Weiterbildungen teil. Das hat damit zu tun, dass das aktuelle Tagesgeschäft im Vordergrund steht, Mitarbeiter nicht entbehrt werden können und letztlich die Kosten gescheut werden. Hier bietet das Qualifizierungschancengesetz sehr gute Unterstützungsmöglichkeiten. Seinen Beschäftigten eine Weiterbildung zu ermöglichen, macht zudem einen Ar-



**Kontakt für Handwerksunternehmen im Kreis Wesel:**  
**Jürgen Heldmann,**  
**Tel.: 0281/9620-105 oder**  
**0800 4555 00,**  
**Wesel.Arbeitgeber@**  
**arbeitsagentur.de**

beitgeber attraktiver und trägt zur Mitarbeiterbindung bei.

## Wie unterstützt der Arbeitgeber-Service von Agentur für Arbeit und Jobcenter?

Wir bieten den Unternehmen im Kreis Wesel ein umfassendes Beratungsangebot. Ebenso unterstützen wir bei der Antragstellung. Dazu kommen wir auch gerne ins Unternehmen. Das kommt sehr gut an. Viele Arbeitgeber sind überrascht, dass wir auch etwas für Beschäftigte tun. Übrigens ist die Beschäftigtenförderung ab dem ersten Tag der Einstellung möglich.

## Können Sie ein Beispiel nennen?

Wir haben beispielsweise einen ehemaligen Dachdeckerhelfer im Rahmen einer Betrieblichen Einzelumschulung zum Dachdecker ausgebildet. Dabei haben wir nicht nur den Lehrgang finanziert, sondern auch die überbetrieblichen Lehrgänge sowie die Gebühren für die Kammerprüfung – und der Beschäftigte hat eine Weiterbildungsprämie erhalten. In einem anderen Fall haben wir eine Anpassungsqualifizierung als Schweißer für einen Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik gefördert. Es lohnt sich also in jedem Fall, mit uns über mögliche Qualifizierungen zu sprechen.



**JETZT BIN ICH NICHT NUR ARBEITGEBER, SONDERN AUCH FACHKRÄFTE-MACHER. DAS BRINGT MICH WEITER!**

Die Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter [www.dasbringtmichweiter.de](http://www.dasbringtmichweiter.de)

 Bundesagentur für Arbeit   
 Agentur für Arbeit Wesel



## Abgeordnete zu Gast

**Die FDP-Bundestagsabgeordneten Manfred Todtenhausen (Wuppertal) und Bernd Reuther (Wesel) ließen es sich auf ihrer Sommertour nicht nehmen, dem Weseler Handwerk einen Besuch abzustatten und weitere Handwerksbetriebe aufzusuchen.**

Mit Kreishandwerksmeister Günter Bode, seinem Stellvertreter Norbert Borgmann und Geschäftsführer Holger Benninghoff sprachen die Abgeordneten über Sorgen und Wünsche des Weseler Handwerks. Schwerpunkte des Gespräches waren vor allem die Themen Fachkräfte, Bürokratieabbau sowie Mobilität der Betriebe bei drohenden Fahrverboten. Ebenfalls streiften sie das Thema Digitalisierung und Breitbandausbau im Kreis Wesel. Kreishandwerksmeister Günter Bode machte klar, dass die Grenzen der Belastung kleiner und mittelständisch geprägter Betriebe erreicht sind. „Es kann nicht immer etwas drauf gepackt werden“, so Bode. „Vielmehr haben die Betriebe ein Interesse daran, beim Kunden und nicht im Büro zu sein. Dennoch werden weiter Vorschriften erlassen, die die Betriebe weiter belasten“, so Bode weiter.

Die FDP Politiker versprochen, sich hierfür einzusetzen. Schließlich kenne er sich schon aus beruflicher Sicht als Elektromeister bestens aus, erklärt der handwerkspolitische Sprecher der FDP-Fraktion, Manfred Todtenhausen. „Die Probleme sind vielschichtig“, erläutert Bernd Reuther, Ausschussmitglied für Verkehr und digitale Infrastruktur. Die FDP-Fraktion ist aber gewillt, Erleichterung an der einen oder anderen Stelle zu erreichen. In

der Opposition ist dies jedoch nicht leicht, betonen die Beiden. Auf ihrer Tour besuchten sie im Anschluss an den Termin bei der Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel die Betriebe Borgmann Haustechnik GmbH in Wesel, den KFZ-Lackierbetrieb Thorsten Neuenhoff in Brünen sowie zum Abschluss den Metallbaubetrieb des Obermeisters Rainer Theunissen in Xanten, um sich aus erster Hand über handwerkspolitische Themen zu informieren.





# IHRE METALLBAU-FACHBETRIEBE UND PARTNER

**Ansprechpartner für Innungsfragen**  
**Obermeister R. Theunissen**  
**Tel. 0 28 01.70 50 40**

**Fritz Fackert GmbH & Co. KG** Fackert Spezialarmaturen GmbH  
 Homisch-Hertz-Str. 39 Heinrich-Hertz-Str. 39  
 47445 Moers 47445 Moers

Tel. +49 (0) 28 41 - 8 86 67-00 Tel. +49 (0) 28 41 - 8 86 63-00  
 Fax +49 (0) 28 41 - 8 86 67-87 Fax +49 (0) 28 41 - 8 86 64-00

**Zerspanen, Schweißen, Umformen hochwertiger Edelstähle, Titan-PD-Legierungen und NE-Metalle** Spezialarmaturen für den weltweiten Markt im Bereich der Energie-, Umwelt- und Verfahrenstechnik

info@fackert-moers.de www.fackert-moers.de

**Gockel&Hunck** Stahl- und Metallbau GmbH  
 Rahmstraße 67 Tel. 02855 - 936 76 00 www.gockel-hunck.de  
 46562 Voerde Fax 02855 - 936 76 08 info@gockel-hunck.de

- Stahl- u. Metallbauarbeiten · Schlosserei
- Edelstahlverarbeitung · Treppen · Geländer · Balkone
- Tor- und Zaunanlagen und vieles mehr...
- Reparatur- u. Wartungsservice · Montagen
- TÜV zertifizierter Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090-2

**U. & N. Schmitz GmbH & Co. KG**  
 Schlosserei, Stahl-, Metall- und Fahrzeugbau

**Wasserstrahlschneiden im Lohn**

Robert-Bosch Straße 12 · 47475 Kamp-Linfort · info@wasser-strahl-schneiden-nrw.de  
 Tel. 0 28 42/71 06 31 · Fax 0 28 42/71 06 32 · www.wasser-strahl-schneiden-nrw.de

**Lehnert Hydraulik GmbH**

**Reparatur und Service von Hydraulik-Komponenten komplette Hydraulik Aggregate nach Kundenwunsch**

Am Schornacker 9 · 46485 Wesel  
 Tel. 02 81/2 06 16-0 · Fax 02 81/2 06 16-10  
 www.lehnert-hydraulik.de · info@lehnert-hydraulik.de

**Ironworkers** *„Was hat Eisen?“*

BEI UNS BESTIMMEN SIE ALLES AUS EINER HAND

STÄHLBAU ANLAGENBÄU GRÜNDACH

**Leistungen:**

- Schweißfachbetrieb nach EN1090-2EXC2
- Stahlbau-Metalbau
- Glasbau
- Anlagen / Montage-Demontage inkl. Nebendienstleistungen wie Statik, Betonarbeiten, Korrosionsschutz / Beschichtungen

**Steel Box GmbH** *Wir denken in steel*  
 Tel. 0 28 58 - 91 85 82  
 Nalkenstraße 56a 46569 Hünxe  
 www.steel-box.de

**Für den stetigen Erfolg unserer Kunden! Hightech vom Niederrhein!**

**KROLL Fahrzeugbau-Umwelttechnik GmbH** ist einer der bedeutendsten Hersteller technologisch anspruchsvoller umwelttechnischer Entsorgungsfahrzeuge für flüssige Abfallstoffe und Spezialfahrzeuge für die Rohr-, Kanal- und Industriereinigung. Weltweit sind die gefragten Qualitätsprodukte „Made in Germany“ im Einsatz.

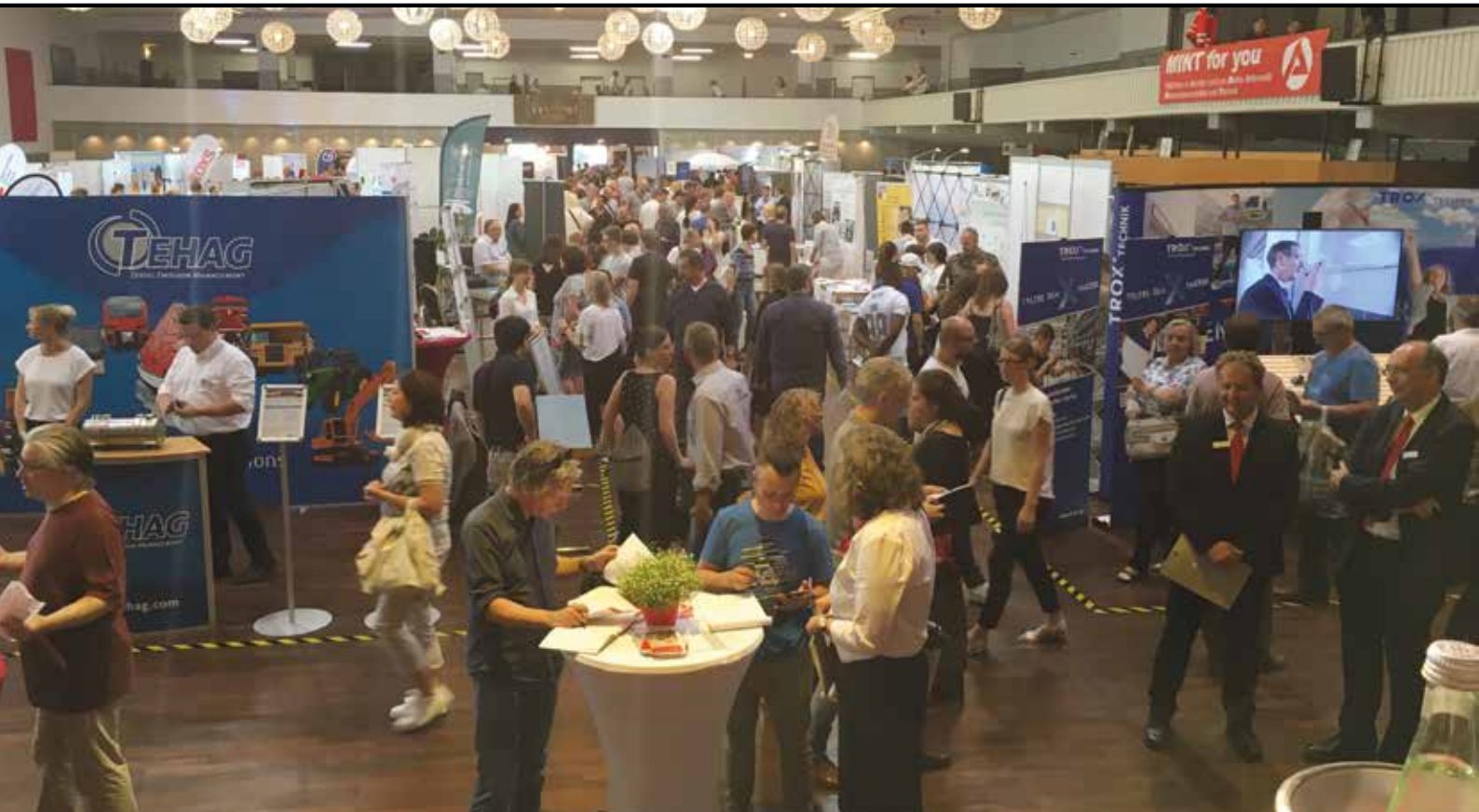
**Informieren und bewerben Sie sich!**  
 Wilhelm-Rörigen-Straße 2 - 4 Tel.: 0281-952790  
 Gewerbegebiet Buchholzweiden Fax: 0281-89650  
 46569 Hünxe info@kroll-fahrzeugbau.de  
 www.kroll-fahrzeugbau.de

## IHRE GLASER-FACHBETRIEBE

**glas stricker** Wärmeschutz · Glasbruch · Glasmöbel · Dekor- / Ornamentglas

Verglasungsdienst Glas Stricker  
 Hedwigstraße 9 · 46537 Dinslaken  
 Tel.: 02064/44 71 0 · Fax: 02064/44 71 44  
 www.glas-stricker.de · info@glas-stricker.de

**Der beste Platz für Ihre Anzeige.**  
**Kontakt: Ralf Thielen (02183) 417829**



## Jobbörse in Wesel lockt wieder viele Interessierte an

# Die Lage ist so günstig wie nie

**Arbeitsagentur-Chefin Barbara Ossyra macht auf der Jobbörse angehenden Auszubildenden Mut. Weiterqualifizierung ist im Beruf das A und O.**

„Fragen kostet nichts!“ – unter diesem Motto ermunterte Arbeitsagentur-Chefin Barbara Ossyra gestern Morgen die überwiegend jungen Leute, sich aktiv nach einer Ausbildungsstelle oder einem Arbeitgeber zu erkundigen. Die Möglichkeit dazu hatten die insgesamt rund 5000 Suchenden an den 65 Ständen der Jobbörse in der Weseler Niederrheinhalle. Ossyra blickte vor allem sehr optimistisch auf das neue Ausbildungsjahr. „Die Lage ist so günstig wie nie. Wir haben in unserem Bereich mehr Ausbildungsstellen als Bewerber.“ Michael Müller, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Wesel ergänzte mit Blick auf die Berufssuche: "Das Alter spielt immer weniger eine Rolle - Weiterqualifikation ist das A und O. Nur wer bereit ist lebenslang zu lernen, ist in der Lage im Wettbewerb zu bestehen." Dies gelte für Betriebe aber auch für jeden einzelnen Mitarbeiter, ergänzt Holger Benninghoff, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft: „Flexibilität und

Kundennähe sind entscheidend. Und trotz aller Digitalisierung muss der Arbeitnehmer auch mal die Schürpe in die Hand nehmen.“ Sich auch mal dreckig machen werden garantiert die Mitarbeiter, die die Firma Kroll Fahrzeugbau/Umwelttechnik mit den Standorten Hünxe und Wesel auf der Jobbörse sucht. „Wir haben noch zwei offene Ausbildungsstellen - für einen Industriekaufmann und einen Metallbauer“, informiert Kroll-Prokuristin Petra Everhartz. Sie bietet Interessenten gerne ein Wochenpraktikum an, um den Betrieb kennenzulernen. Und worauf kommt es neben handwerklichem Geschick an? „Vor allem auf Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit“, betont Everhartz.

Am Stand der Weseler Firma Borgmann Haustechnik, die im Bereich Sanitär, Heizung und Klima Mitarbeiter sucht, wird es direkt sehr praktisch: Der 13-jährige Realschüler Luis darf an einem knallroten Aluverbundschlauch, der als Trinkwasserleitung dienen könnte, arbeiten und so seine Geschicklichkeit erproben. „Das macht er schon ganz gut“, sagt Pavel Teschner, der zurzeit selbst eine Ausbildung bei dem Be-

trieb absolviert. Vielleicht wird ja Luis demnächst sein Kollege, denn eine Lehrstelle als Anlagenmechaniker ist bei Borgmann noch frei. Vorstellen könnte sich dies der Realschüler jedenfalls...

Doch nicht nur Schüler, sondern auch viele Erwachsene waren auf der Jobbörse auf Suche nach einem Arbeitsplatz. So ein 62-Jähriger, der speziell nach einen Job im Bereich Rechnungswesen Ausschau hält: „Ich kann ja nichts anderes, deshalb waren die vielen technischen Angebote für mich hier weniger Interessant“.

### Praktika als erster Schritt

Eine 50-Jährige sagt über sich: „Ich bin motiviert, aber leider nicht motorisiert.“ Dadurch schränke sich die Berufswahl für sie stark ein. Fündig geworden ist dagegen eine 25-jährige Verkäuferin, die lieber als Bürokauffrau arbeiten würde. Sie hat konkret bei drei möglichen Arbeitgebern vorgesprochen – und möchte dort in Kürze Praktika absolvieren. Vielleicht ja ein erster Schritt zum neuen Job.

Quelle NRZ, Johannes Kruck



## Hünxer Gottlieb Schmitgen erhält Diamantenen Meisterbrief

# Seine Latzhose ist immer dreckig

Im Büro seines Betriebes am Hardtbergweg 4 nahe des Hünxer Ortskerns hängen bereits die Ehrenurkunde seines Vaters zum 25-jährigen Betriebsjubiläum 1956, sein eigener Meisterbrief von 1959 und der Goldene Meisterbrief aus dem Jahr 2009.

„So viel Platz haben wir hier gar nicht mehr“, sagt Gottlieb Schmitgen. Gerade hat der 80-Jährige aus den Händen von Gerhard Landwehrs, Obermeister der Baugewerksinnung des Kreises Wesel, den Diamantenen Meisterbrief erhalten – eine hohe Auszeichnung der Handwerkskammer Düsseldorf zum 60-jährigen Meisterjubiläum des gelernten Betonstein- und Terrazzoherstellers. Auch seine Frau Liesel, Tochter Anne und die Mitarbeiter gratulieren dem Chef.

Betonfertigteile seit 1931

Schmitgen Betonwerk GmbH & Co. KG ist ein Familienunternehmen mit Sitz in Hünxe und auf die Produktion und den Vertrieb von Betonschächten für die Abwasserentsorgung spezialisiert. Seit knapp 80 Jahren stellt es Betonfertigteile für den Tiefbau, Garten- und Landschaftsbau her. Zu den Produkten gehören Schachtbauwerke, Entwässerungstechnik zur Regenwassernutzung und -versickerung, für Pumpstationen und Abwasser-Sammelanlagen, ebenso Klärtechnik für Kleinkläranlagen und Abscheider.

Sein Vater Albert gründete den Betrieb 1931. Als kleiner Junge, erinnert sich Gottlieb Schmitgen (Jahrgang 1938) noch daran, „wie vor dem Krieg, dort wo jetzt der Marktplatz ist, die Kanalrohre hin gerollt und verlegt wurden, denn an der Dorfkreuzung lief der Bach her“. Auch heute noch fertige sein Betrieb Rohre von 60 Zentimeter bis 2,50 Meter Durchmesser. „Wir haben nur noch wenig Privatkunden, fast alles verlagert sich zu Händlern für den Tiefbau“, sagt Schmitgen. Auch Abdeckungen für Deponien, Hafenanlagen und mehr werden im Betonwerk hergestellt, ebenso Sonderteile wie Rohre als Blumenkübel oder jüngst für einen Kunden in Duisburg als Schlafstätte im



Garten. Mit 14 Jahren begann er seine Lehre zum Betonstein- und Terrazzohersteller bei Maurern in Dinslaken – für ein Jahr. Nach Blockunterricht, Gesellenprüfung („die alte Pionierkaserne ist heute ein Maritim-Hotel“) und Meisterkursen an der Bundesfachschule in Ulm bestand der Hünxer am 18. Juli 1959 die Meisterprüfung.

Zehn Jahre später, am 4. Juni 1969, erfolgte mit seinem Bruder die Eintragung der Firma Hünxer Zementrohr-Betonsteinwerk Gottlieb und Albert Schmitgen, im Februar 1970 verstarb der Vater. Der Familienbetrieb, immer mit rund acht bis zehn Mitarbeitern, setzt bis heute auf Kundennähe. „Wir bemühen uns um kurze Lieferzeiten und arbeiten flexibel mit hochwertigen Materialien wie Splitt und Zement“, sagt Gottlieb Schmitgen. Seit 1962 mit seiner Frau Liesel verheiratet. Von den drei Kindern ist Anne als Älteste seit mehr als 30 Jahren mit im Betrieb und kümmert sich vornehmlich um Kalkulation im Büro und Einteilung im Werk. Die meisten Mitarbeiter sind seit mehr als 25 Jahren dabei. „Wir sind wie eine große Familie und sprechen auch private Dinge

durch.“ sagt Liesel Schmitgen. „Einen Schlosser könnten wir gut gebrauchen.“ Gottlieb Schmitgen lächelt. „So lange ich kann, helfe ich mit, repariere und bin der Springer im Urlaub. Ich kann nicht ruhig sitzen. Meine Latzhose ist immer dreckig.“ Obermeister Gerhard Landwehrs schüttelt allen die Hände: „Ich wünsche der Familie und der Firma weiterhin gutes Gelingen. Sie können auf ein starke Zeit zurückblicken.“

### Firmengeschichte

Im Jahre 1931 gründete Albert Schmitgen die und fing zunächst mit Betonschächten für den Brunnenbau an. Zweite Sparte waren Terrazzo, Treppenläufen, Grabsteinen und Betonwaren. Im Zweiten Weltkrieg ruhte der Betrieb. Nach dem Krieg wurde die Produktion von Betonteilen erweitert für den Hoch- und Tiefbau.

Die Söhne Gottlieb und Albert Schmitgen absolvierten ihren Meister. 1968 übernahmen beide Söhne den Betrieb. Seit mehr als 30 Jahren ist Diplom-Ingenieurin Anne Schmitgen im Unternehmen.

Quelle: NRZ, Peter Meier



## Mehr Azubis im Kreis Wesel:

# Das Interesse am Handwerk steigt

**Zum Ausbildungsstart gibt es deutlich mehr Azubis als vor einem Jahr. Doch die Probleme auf der rechten Rheinseite haben weitreichende Folgen.**

Zum Beginn des Ausbildungsjahres gibt es im Handwerk deutlich mehr Azubis als noch vor einem Jahr. Kreishandwerksmeister Günter Bode hierzu: „Wir haben rund 520 Auszubildende im Handwerk im Kreis Wesel, das sind 70 mehr als vor einem Jahr.“ Doch das neue Interesse am Handwerk ist nicht in allen Berufen gleich stark – das hat Folgen.

Das könnte nach Einschätzung Bodes auch daran liegen, dass Handwerker selbst aktiv geworden sind, wenn es um die Rekrutierung von Nachwuchs geht: „Wir haben mehr Schulen als sonst besucht und dort für die Handwerksberufe geworben.“ 695 Auszubildende waren Ende 2018 bei der Kreishandwerkerschaft gemeldet, bei jetzt 520 ist Bode sicher, das Ergebnis mindestens erneut erreichen zu können: „Wir haben ja noch etwas Zeit. Hinzu kommt, dass die Ab-

brecherquote im Handwerk sehr gering ist.“ Doch nicht alle Branchen im Handwerk sind beliebt bei den Auszubildenden. Der Bau, seit Jahren das Sorgenkind, macht Bode auch in diesem Jahr zu schaffen: „Wir haben schon lange einen Bauboom, aber nicht ausreichend Auszubildende und Fachkräfte. Es ist nach wie vor schwierig, Jugendliche für dieses Handwerk zu gewinnen.“ Das könne allerdings nicht am Geld liegen. Die Vergütung sei im Vergleich zu anderen Ausbildungsberufen „extrem hoch“. Der Bau ist nicht das einzige Handwerk, das mehr Auszubildende gebrauchen könne.

Bäcker und Fleischer seien auch betroffen: „Wenn die eigenen Kinder nicht in den Familienbetrieb reingehen, müssen manche auch aufgeben.“ Neben den Unterschieden in den Branchen gibt es aber offenbar auch regionale Unterschiede im Bereich der Kreishandwerkerschaft Wesel. Auf der rechten Rheinseite sei die Situation angespannter als auf der linken, sagt Bode. Bereits vergangenes Jahr hätten die Maler- und Metall-Azubis nicht mehr

die erforderliche Klassenstärke Berufskollegs nach Duisburg oder auf der linken Rheinseite nach Moers fahren. Die gleiche Entwicklung könnte in diesem Jahr die Ausbildung von Schlossern nehmen.

### INFO

Nach Angaben der Agentur für Arbeit haben Arbeitgeber im Kreis Wesel seit dem vergangenen Oktober 2767 Ausbildungsstellen gemeldet, 51 Stellen oder 1,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Im Kreis Kleve war mit 1702 Ausbildungsstellen ein Plus von 214 Stellen oder 14,4 Prozent zu verzeichnen.

Ende Juli suchten noch 1513 Jugendliche (Kreis Wesel: 997, Kreis Kleve: 516) eine Ausbildungsstelle. Im Gegenzug waren bei der Agentur für Arbeit Wesel noch 1716 unbesetzte Ausbildungsstellen gemeldet (Kreis Wesel: 1044, Kreis Kleve: 672). Weitere Informationen auf: [www.dasbringtmichweiter.de](http://www.dasbringtmichweiter.de)

Quelle: NRZ – Foto Norbert Prümem





## VW Schmeink feierte Eröffnung

**Bei nahezu 2000 Gästen wurden die Parkplätze am 25. und 26. Mai 2019 knapp. Das Autohaus Schmeink feierte gemeinsam mit Kunden, Geschäftspartner und Interessenten die offizielle Neueröffnung an der Oberdorfstraße.**

Geschäftsführer Henning Schüring hatte bereits in den Tagen zuvor unter anderem mit Vertretern der Niederrheinischen Sparkasse Rhein-Lippe, der Weseler Wirtschaftsförderung und der Kreishandwerk-

erschafft Wesel auf den gelungenen Umzug vom Standort Hamminkelner Landstraße (Feldmark) zur B8 (direkt neben dem Audi Autohaus an Rhein und Lippe) angestoßen.

Viele Gäste nutzten an beiden Tagen die Gelegenheit im Rahmen von Führungen einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und sich anzuschauen, was aus dem ehemaligen Großmarkt CC Schaper geworden ist, in dessen Umbau innerhalb eines Jahres mehrere Millionen Euro geflossen sind.

Während die Erwachsenen die neuesten Modelle aus Wolfsburg in Augenschein nahmen, gab es für den Nachwuchs die Möglichkeit auf einem Kinder-Quad zeugen, wie gut sie schon fahren können.

Bei VW Schmeink sind an den Standorten Wesel und Bocholt rund 130 Mitarbeiter beschäftigt. Vor allem im neuen Autohaus soll die Zahl der Fachkräfte noch steigen.

Quelle: Klaus Nikolei



**BADWERK**  
Ihr Bad - Unser Werk!

Traumhafte Badausstellung  
Kompetente Beratung  
Individuelle 3D-Badplanungen  
Komplette Badkonzepte

weiter Infos:  
[www.badwerk.de](http://www.badwerk.de)

**DER WEG ZU IHREM TRAUMBAD**



Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG  
Mercatorstr. 13 | 46485 Wesel  
Telefon 0281 - 148 - 0 | [info@badwerk.de](mailto:info@badwerk.de)

# Die häufig unterschätzten Macher



**Eine Ausbildung im Handwerk ist oft nicht erste Wahl. „Ein Fehler“, sagt Kreishandwerksmeister Günter Bode.**

Ein VW Käfer fuhr vor 50 Jahren mit 40 elektrischen Schaltungen über niederrheinische Landstraßen. Ein heutiger VW Golf, Standardmodell ohne kostspielige Extras, bringt es auf rund 3000 elektronische Bauelemente. Der Sanitärhandwerker – von böswilligen Zeitgenossen gerne mal als „Experte für Gas, Wasser, Sch...“ bezeichnet – stellt eine moderne Heiztherme mittlerweile per Laptop ein. Diese zwei Beispiele zeigen: Mögen andere über Industrie 4.0 reden – das moderne Handwerk ist in vielen Bereichen längst digital. Doch für das Image der vielen tausend Betriebe, die ausbilden, integrieren und Familieneinkommen sichern, hat das alles nichts getan. „Leider gilt eine Ausbildung im Handwerk nach wie vor bei nicht wenigen Menschen als nicht erstrebenswert“, sagt Kreishandwerksmeister Günter Bode.

Das hat gravierende Folgen. Zwar bildet die Handwerkerschaft im Kreis Wesel derzeit 2197 junge Menschen – verteilt auf drei Lehrjahre – aus. Doch um den vorhersehbaren Facharbeitermangel in den kleinen Betrieben auszugleichen, ist das viel zu wenig. Man habe Probleme, junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk zu begeistern. Und es fänden sich immer weniger Meister, die bereit sind, einen etablierten Handwerksbetrieb – samt Räumen, Werkzeugen und Maschinen, Mitarbeitern und einem über Jahre gewachsenen Kundentamm – zu übernehmen, sagt Ulrich Kruchen, Leiter des Kreisbildungszentrums des Handwerks in Moers.

Am liebsten würden die beiden Handwerks-Experten mit ihrem Geschäftsführer Holger Benninghoff einen Schalter in den Köpfen der Menschen umlegen. Wenn es den denn

bloß gäbe. „Das schönste an den Handwerksberufen ist, dass man am Ende des Tages sieht, was man mit seinen Händen, seiner Kreativität und all seiner Erfahrung geschaffen hat“, schwärmt Kreishandwerksmeister Bode. Er hat nie damit gehadert, eigentlich keine freie Berufswahl gehabt zu haben. Sein Großvater war Maler und Anstreicher, sein Vater war Maler- und Anstreicher – und sehr früh war klar: Der Junge übernimmt später mal den Betrieb.

Das ist die bodenständige Komponente des Handwerks. Sie vermittelt Sicherheit, ist aber vielleicht auch ein Teil des Problems. „Viele Eltern glauben, dass sich ihre Mädchen und Jungen in eine Sackgasse begeben, wenn sie eine Ausbildung bei einem Handwerksmeister antreten“, hat Geschäftsführer Benninghoff in Gesprächen auf Ausbildungsbörsen und in Schulklassen festgestellt. Dabei ist der Gesellenbrief – mehr als manch andere Ausbildung im vermeintlich sicheren Büro – die Eintrittskarte in ein facettenreiches Berufsleben.

Ulrich Kruchen zeigt nur einige der Möglichkeiten auf, die es für die Jugend gibt: Ein gut ausgebildeter junger Mensch könne gutes Geld verdienen. Falls sie oder er das möchten, kann im Anschluss ein Meisterbrief erworben werden – was der erste Schritt in die Selbstständigkeit ist. Oder aber die Praktiker nutzen die Möglichkeit, über Gesellenbrief und Berufserfahrung ihre Ausbildung mit einem Hochschulstudium zu krönen. All diese Möglichkeiten stehen jungen Azubis im Handwerk offen, sie haben die freie Wahl, den Weg zu ergreifen, der ihren Neigungen und Wünschen am besten gerecht wird. „Das System ist extrem durchlässig geworden – und das ist gut so.“

Liegt es am Geld, dass sich immer weniger Azubis für das Handwerk interessieren? Da schütteln alle drei Herren sofort den Kopf. „Im Baugewerbe zum Beispiel verdient ein Auszubildender 770 Euro im ersten, 1560 Euro im dritten Lehrjahr“, nennt Kreishandwerksmeister Bode ein Beispiel. Dennoch müssten Bauberufe verstärkt um Nachwuchs werben. Und selbst bei den Frisuren würden laut Tarif im ersten Ausbildungsjahr 510 Euro monatlich gezahlt. „Am Geld liegt es gewiss nicht.“ Bode

glaubt, dass es am immer noch nicht optimalen Image des Handwerks liegt. Wer nach dem Abitur eine Handwerksausbildung beginne, werde in der Gesellschaft gleich schief angeguckt. Das wollten viele Eltern ihren Sprösslingen ersparen und drängten sie deshalb zur Aufnahme eines Studiums. Die hohe Abbrecherquote an den Hochschulen zeige jedoch deutlich, dass auch das keine Garantie aufs Durchstarten bedeute.

Die Experten raten, sich einen Wunschberuf auszusuchen, sich dann aber auch über Alternativen zu informieren. Viele Berufsbilder von heute seien mit denen von vor 50 Jahren nicht mehr vergleichbar. Dann geht es darum, den Arbeitsalltag im Wunschberuf kennenzulernen. „Dabei helfen Praktika“, sagt Bode. Außerdem böte sich so auch Meistern und Gesellen die Chance, Azubis von Morgen kennenzulernen. Am Ende einer solch intensiven Kennenlernphase haben sich bereits viele für einen Handwerksberuf entschieden. Aus guten Gründen.

## Info

### Wie eine Ausbildung im Handwerk laufen kann

Orientierung Wer einen Ausbildungsberuf sucht, wird hier fündig: <https://www.khweisel.de/ausbildung/berufe-checker.html>. Daneben bieten sich Berufsmessen und Orientierungsphasen in den Schulen an. Erste Erfahrungen in einem Handwerksberuf lassen sich bei Praktika sammeln.

Duales Studium Einen guten Überblick der dualen Studiengänge gibt es auf der Webseite von AusbildungPlus. Dort finden sich über 600 Studiengänge in ganz Deutschland. [www.bibb.de/ausbildungplus](http://www.bibb.de/ausbildungplus)

Triales Studium Ein Programm verbindet gar eine Handwerkslehre mit Meisterfortbildung und betriebswirtschaftlichem Bachelorstudium. Entwickelt wurde das triale Studium von der Handwerkskammer Düsseldorf, den Kreishandwerkerschaften Mönchengladbach und Niederrhein, dem Berufskolleg für Technik und Medien in Mönchengladbach und der Hochschule Niederrhein. [www.triales-studium.nrw](http://www.triales-studium.nrw)

Quelle: Dirk Neubauer –RP



**Doppelte Freude: Silberner Meisterbrief und 25-jähriges Betriebsjubiläum**

# Anette Dymala wurde geehrt

**Am 23.07.2019 hatte Frau Anette Dymala gleich doppelten Grund zur Freude.**

Der Obermeister der Friseur-Innung des Kreises Wesel, Herr Klaus-Peter Neske, überreichte ihr in den Räumlichkeiten ihres Friseursalons in Neukirchen-Vluyn einmal den silbernen Meisterbrief der Handwerkskammer Düsseldorf und zugleich auch die Urkunde zum 25-jährigen Bestehen des Friseursalons.

Frau Dymala hat am 18.04.1994 ihre Meisterprüfung vor der Handwerkskammer Düsseldorf abgelegt und sich am 01.05.1994 gleich in die Selbstständigkeit gewagt – ein erfolgreicher Schritt. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und alles Gute!



+++ Transporter Verkauf +++ Rundum-Service +++ Originalteile +++ Anhänger +++ Auflieger +++

## Günstige gebrauchte Transporter bei Nühlen!

Sprinter? Citan? Vito?  
Wir haben Ihren Transporter zu Top-Konditionen.

Ihr Ansprechpartner  
für den Transporter-Kauf:

Herr Ali Ceylan

☎ 0 28 41 907-555

✉ ali.ceylan@autohaus-nuehlen.de



# NÜHLEN

Hans Nühlen GmbH & Co. KG

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

47441 Moers, Ruhrorter Straße 10, www.autohaus-nuehlen.de

# Goldener Meisterbrief für Wilhelm Konnertz

Am 12.06.2019 überreichten wir Wilhelm Konnertz zu Hause den "Goldenen Meisterbrief".

Von links nach rechts: Ehrenobermeister Adolf Baldin / Wilhelm Konnertz / stv. OM Edgar Leinung

Foto: Michael Rogosch



## IHRE FACHBETRIEBE DER KFZ-INNUNG NIEDERRHEIN

**DER NEUE CITROËN JUMPY UNLIMITED MISSIONS**

ab **16.900,- €\*** zzgl. MwSt.

3 LÄNGEN<sup>1</sup>  
1,90 M HOHE<sup>2</sup>  
BIS ZU 4 M NUTZLÄNGE<sup>3</sup>

www.citroen-business.de **LE CARACTÈRE**

CITROËN ist eine Marke. \*Angebot nur für Gewerbetreibende zzgl. MwSt. und zzgl. Fracht für den neuen CITROËN JUMPY KAWA PROFI L1 BLUEHDI 95 (70 kW). <sup>1</sup>Je nach Version. <sup>2</sup>Bei Version XS + M. Abb. zeigt opt. Sonderausstattung/höhenwertige Ausstattung.

**Auto MAIBOM** GROUP

**Auto Maibom OHG (H)** • Schermbecker Landstr. 25  
• 46485 Wesel • Telefon 02 81 / 95 233 47 • Fax 02  
81 / 9 52 33 37 • mj@maibom-gruppe.de • www.citroen-  
haendler.de/maibom-wesel

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragwerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

**NÜHLEN**

Hans Nühlen GmbH & Co. KG – www.autohaus-nuehlen.de  
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

**Jürgens**  
kleineWerkstatt  
& Schilder

Jürgen Wollny  
Krengelstr. 111 • 46539 Dinslaken  
Tel.: 0 20 64 -970 82 88

- **Wartung & Service**
- **Reparaturen aller Art**
- **TÜV/AU im Haus**
- **Klimaanlagen-Service**
- **Unfallinstandsetzungen**
- **Smart-Repair**
- **Reifendienst**
- **Fahrzeuggpflege**
- **Autoglas**
- **Aufkleber**
- **Beschriftungen & Schilder**
- **excl. Fahrzeugdesign**

**KFZ-Meisterbetrieb**





# IHRE FACHBETRIEBE DER KFZ-INNUNG NIEDERRHEIN

IN MOERS UND GELDERN:  
Wir befördern das Handwerk am Niederrhein als  
**Ihr Ford-Gewerbepartner und Transit-Center.**



**Automobile Lauff** Jakob Lauff GmbH & Co. KG  
Am Schürmannshütt 55, Moers  
Tel.: 02841/7940-0

Autohaus Lauff GmbH & Co. KG  
Weseler Straße 180-184, Geldern  
Tel.: 02831/9382-0



info@lauff.de  
www.lauff.de

## WOLTERS NUTZFAHRZEUGE

Kalkar • Geldern • Bocholt • Krefeld  
Der Lösungsanbieter



Mit vier Betrieben immer in Ihrer Nähe



www.wolters-nutzfahrzeuge.de info@wolters-nutzfahrzeuge.de

Einer von beiden wird vielleicht schon morgen  
bei Ihnen vor der Türe stehen!

Unser Außendienst-Team für  
Volkswagen Nutzfahrzeuge.



Tim Steinert  
Verkaufsberater  
Volkswagen Nutzfahrzeuge

Mario Baum  
Verkaufsberater  
Volkswagen Nutzfahrzeuge

**minrath**  
automobile lösungen

**Autohaus Minrath GmbH & Co. KG**  
Rheinberger Straße 46 + 61 . 47441 Moers  
Tel. 0 28 41 / 14 50 . kontakt@minrath.de . www.minrath.de

Ihr FORD TRANSIT CENTER  
am Niederrhein



**Autohaus Espey** GmbH & Co. KG  
Kamp-Lintfort Prinzenstr. 101 Tel.: 02842 9144-0



# IHRE FACHBETRIEBE „RUND UM DEN BAU“

**Bauunternehmung**  
**MÜLLER**  
 seit 1968  
 Bauunternehmung Müller GmbH & Co. KG | Rheinberger Straße 71 | 46519 Alpen  
 Tel.: 02802 / 2328 | info@mueller-alpen.de | www.mueller-alpen.de

Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe  
 Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

**meisterfirma.de**  
 ...finde deinen Meister!

Printprodukte für Innungsmitglieder  
**IHRE GESCHÄFTSAUSSTATTUNG**

IHR FIRMENNAME  
 HIER KÖNNTE IHR SLOGAN STEHEN

z.B. hochwertiges Briefpapier:  
**2500 Stück**  
 inkl. Gestaltung für nur  
**€189,-**

Briefpapier · Visitenkarten · Angebotsmappen  
 Briefumschläge · Schreibblöcke · Schreibtischunterlagen

Mehr Informationen unter: [www.image-text.de](http://www.image-text.de) oder [www.druck-optimal.de](http://www.druck-optimal.de)

# IHRE DACHDECKER-FACHBETRIEBE

**Dachdeckermeister**  
 Manuel Messing GmbH

**Unsere Leistungen:**

- Steildach
- Flachdach
- Dachsanierungen
- Dachfenstereinbau
- Dachabdichtungen
- Balkonabdichtungen
- Fassadenverkleidungen
- Bauklempnerei
- Industriehallen

Am Kirchplatz 7 · 46499 Hamminkeln · Fon: 0 28 52 / 9 59 97 88  
 info@dachdecker-messing.de · www.dachdecker-messing.de

**KB Bedachungs GmbH**  
 Klaus Brinks Dachdeckermeister

Kurt-Schumacher-Straße 255 · 46539 Dinslaken  
 Tel (0 20 64) 82 65 91 Internet:  
 Fax (0 20 64) 82 65 92 [www.KB-Bedachung.de](http://www.KB-Bedachung.de)

- Bedachungen
- Fassadenbau
- Bauklempnerei
- Kranverleih
- Dachbegrünung
- Balkone
- Kamine
- und noch vieles mehr...

Ein Janssen-Prinzip:  
**Mehr.**

Der Fach-Großhandel für Dachdecker-Profis.  
**Janssen**  
 Das Dach - unser Fach.

[www.janssen-dach.de](http://www.janssen-dach.de) Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

# IHRE SHK-FACHBETRIEBE UND PARTNER

**MÖLLEKEN**  
 Der technische Gebäudeausrüster

Tel.: 02064 4750-0 info@gerhard-moelleken.de Otto-Lilienthal-Straße 30  
 Fax: 02064 4750-50 www.gerhard-moelleken.de 46539 Dinslaken

Sanitär ■ Heizung ■ Elektro ■ SAT-Anlagen ■ Wohnungs-Sanierung: Alles aus einer Hand

Heizungsstörung?  
 Wasserleitungsrohrbruch?  
 Abflussverstopfung?

Wir helfen Ihnen gerne –  
 auch außerhalb unserer  
 Geschäftszeiten.

**Schweers**  
 SANITÄR · HEIZUNG · KLIMA

Telefon (0 28 01) 8 23  
[schweers-xanten.de](http://schweers-xanten.de)

Heine Schweers GmbH & Co. KG – Südwall 41-43 – 46509 Xanten

MEISTER DER ELEMENTE

**Der beste Platz für Ihre Anzeige.**  
**Kontakt: Ralf Thielen (02183) 417829**